

LANDESFEUERWEHRVERBAND
VORARLBERG



JAHRESBERICHT

2015



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Landesfeuerwehrverband Vorarlberg, Florianistraße 1, A-6800 Feldkirch

Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter

Texterfassung: Marietta Gabriel und Mitarbeiter des LFV

Graphische Gestaltung: Philipp Feistenauer

Druck: Druckerei Wenin GmbH

Bilder: Dietmar Mathis, Bernd Hofmeister, André Schnetzer, Pascal Pletsch (vol.at), Archiv LFV und diverser Feuerwehren

INHALT

Impressum	02
Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter	04
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner	04
Wir gedenken	05
Verbandsleitung	06
Mitarbeiter Landesfeuerwehrverband	07
Zuständigkeiten und Arbeitsbereiche	08
Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle	10
Mitgliederstände	11
Einsatzstatistiken	16
Leistungsübersicht	20
Lehrgangsübersicht	28
Feuerwehrausbildungszentrum	30
Feuerwehrgerätehäuser	31
Leistungsbewerbe	32
Jugendleistungsbewerbe	34
Sonstige Bewerbe	35
Finanzgebarung	37
Feuerwehrjugend	38
Fahrzeuganschaffungen	40
Technische Dienste	42
Naturgefahrenprävention	45
Feuerwehrmedizinischer Dienst	46
Jahresrückblick	47

LANDESFEUERWEHRINSPEKTOR ING. HUBERT VETTER

Das abgelaufene Jahr 2015 war ganz dem Jubiläum 140 Jahre Landesfeuerwehrverband und 30 Jahre Landesfeuerweherschule gewidmet. Der Blick in die erfolgreiche Vergangenheit ist wichtig, verpflichtet aber gleichzeitig sich auf die Zukunft vorzubereiten.

Die Sicherheitspolitik in Österreich und auch in Vorarlberg muss einer intensiven Diskussion unterzogen werden. Wird, so stellt man die Frage in den Raum, in einem Zeitalter der Massenflucht, der Klimawärmung, der Terroranschläge und damit der expandierenden Unsicherheit mit der bis jetzt als Wunderwaffe angesehenen Freiwilligkeit bei den Feuerwehren allein das Auslangen gefunden werden? Und wenn ja, wie muss man diesen Entwicklungen begegnen. Wir, die Feuerwehren tun alles um schlagkräftig zu bleiben, um genügend und gut ausgebildetes Personal zu haben. Die Kommunen und das Land sorgen zuverlässig für



zweckmäßige Unterbringung und zeitgemäße Ausrüstung. Doch ist das genug?

Die Verantwortlichen in Verwaltung und Politik sind aufgerufen, die Sicherheitsstrukturen gesamthaft zu hinterfragen und zu analysieren. Sie sind aufgerufen, die Risiko- und Sicherheitsanalysen in effiziente Konzepte umzusetzen und alle Voraussetzungen zu schaffen um diese nachhaltig zu betreiben.

Wir Feuerwehren sind verpflichtet, in diesem Umfeld jene Werte hochzuhalten, die das Zusammenleben ausmachen. Werte wie Freiwilligkeit, Gemeinnützigkeit oder eine helfende Hand, die immer dann zu Stelle ist, wenn sie gebraucht wird. Die Freiwilligen Feuerwehren sind das Rückgrat des ehrenamtlichen Engagements in unserem Land. Vor allem aber garantieren die Vorarlberger Feuerwehrleute Sicherheit und sorgen im Ernstfall für rasche und wirksame Hilfe.

Das ist wohl hauptsächlich der Grund, warum die Feuerwehren in der Bevölkerung so viel Anerkennung genießen. Diese Anerkennung ist gleichzeitig auch die Verpflichtung weiter rund um die Uhr unentgeltlich und ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen.

Dafür gebührt allen Kameraden Hochachtung und Dank und ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Bewältigung der schwierigen zukünftigen Aufgaben.

LANDESHAUPTMANN MAG. MARKUS WALLNER

Im starken Gefüge der Vorarlberger Hilfs- und Rettungskräfte nehmen unsere Feuerwehren einen unverzichtbaren Platz ein. In allen Gemeinden des Landes verrichten die motivierten Frauen und Männer hochprofessionelle Sicherheitsarbeit im Dienste der Bevölkerung. Im Schnitt vergehen nur sieben Minuten, bis die Einsatzkräfte der Feuerwehr zur Stelle sind, wenn sie angefordert werden. Das ist ein Spitzenwert.

Von Landesseite wird großzügig investiert, um gute Rahmenbedingungen sicherzustellen. Neben der Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur und der Anschaffung von modernstem Ausrüstungsgerät zählt dazu auch die Möglichkeit einer optimalen Aus- und Weiterbildung. Es freut mich, dass 2015 das ausgebaute und modernisierte Feuerwehrausbildungszentrum eröffnet werden konnte. Mehr als 7,6 Millionen Euro sind vom Land für das wichtige



Projekt aufgewendet worden. Das ausgezeichnete Ausbildungsniveau, das in den heimischen Feuerwehren gegeben ist, gilt es unter allen Umständen zu erhalten.

Landesweit sind in den 120 Orts- und 24 Betriebsfeuerwehren rund 9.000 Frauen und Männer organisiert. 842 Mädchen und Burschen sind in der Feuerwehrjugend aktiv. Die vorbildliche Jugendarbeit verdient ein großes Lob.

Für jede Gesellschaft ist es ein großer Gewinn, wenn sich Jugend und Ehrenamt auf derart positive Weise verbinden. Nicht weniger wichtig ist der Beitrag, den die Feuerwehren für das gesellschaftliche Miteinander erbringen. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit stärken die Mitglieder der Wehren den Zusammenhalt in den Gemeinden unseres Landes. Ganz zu Recht genießen unsere Feuerwehrleute höchstes Ansehen und Vertrauen sowie starke Wertschätzung.

Für den großartigen persönlichen Einsatz – 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag – bedanke ich mich im Namen des Landes und seiner Menschen bei allen Vorarlberger Feuerwehrleuten ganz herzlich. Von Landesseite werden wir unserer Verantwortung auch weiter nachkommen und die Feuerwehren mit aller Kraft unterstützen.

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

WIR GEDENKEN

Im Jahre 2015 sind folgende Kameraden für immer von uns gegangen:

Baldauf Franz	1940	Sulzberg	Ludescher Alois	1959	Feldkirch-Altenstadt
Beck Hugo	1946	Gurtis	Marte Kurt	1929	Götzis
Bereuter Armin	1929	Alberschwende	Meier Karl	1939	Feldkirch-Nofels
Bertsch Otmar	1940	Rankweil	Metzler Xaver	1939	Andelsbuch
Bleicher Arthur	1928	Bludesch	Mohr Rudolf	1963	Wolfurt
Blum Richard	1942	Höchst	Moosbrugger Franz	1932	Au
Brenner Peter	1932	Hirschegg	Morik Walter	1926	Bregenz-Vorkloster
Comper Hermann	1928	Mellau Teppich	Morscher Karl	1933	Frastanz
Dietrich Bernhard	1959	Dalaas	Nagele Jodok	1939	Großdorf
Eiler Gebhard	1926	Alberschwende	Natter Franz Josef	1937	Hohenweiler
Fleisch Herbert	1956	Mäder	Rupfle Manfred	1942	Hohenweiler
Fritsch Willi	1952	Übersaxen	Scheel Dieter	1947	Meiningen
Fritsche Robert	1950	Ludesch	Schöch Rudolf	1926	Göfis
Geiger Hermann	1934	Dornbirn	Spettel Otto	1927	Langen
Geist Paul	1933	Sulzberg	Vögel Rudolf	1938	Bregenz-Fluh
Hämmerle Josef	1946	Bludesch	Wachter Martin	1961	Braz, Stuben
Hane Harald	1963	Wolford AG	Wagner Christoph	1987	Raggal
Hartmann Heinrich	1937	Schnifis	Walser Heinrich	1942	Götzis
Heim Erich	1926	Thüringen	Weissenbach Alfred	1927	Götzis
Heim Oskar	1931	Bregenz-Stadt	Wiederin Erwin	1927	Frastanz
Jehle Anton	1944	Rankweil	Wipper Josef	1934	Andelsbuch
Kaiser Karl	1926	Feldkirch-Stadt	Zech Karl	1919	Raggal
Kaufmann Franz	1939	Schwarzenberg	Zeh Emmerich	1926	Möggers
Loretz Mischa	1972	Innerberg			

Mit Respekt und Trauer verabschieden wir uns von Herrn Erwin Wiederin Ehrenvorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

25 Jahre in der Funktion als Landesfeuerwehrinspektor hat Erwin Wiederin die Entwicklung des Feuerwehrwesens maßgeblich geprägt. Die im Jahre 1985 eröffnete Landesfeuerweherschule wird als Höhepunkt seiner Leistungen über den Tod hinaus als sichtbares Zeichen verbleiben.

Die Vorarlberger Feuerwehren mit Verbandsleitung und Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes

VERBANDSLEITUNG

	Ing. Hubert Vetter Lustenau Verbandsvorsitzender Landesfeuerwehrenspektor seit 01.10.2006		LBDSTV Andreas Hosp Satteins Verbandsvorsitzender- Stellvertreter seit 24.04.1999		BR Jürgen Grubmüller Höchst Vertreter der Vorarlberger Betriebsfeuerwehren seit 17.04.2003
	OBR Herbert Österle Doren Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Bregenz seit 01.01.2010		OBR Mag. Martin Alfara, BEd Lustenau Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Dornbirn seit 01.11.1997		OBR Manfred Morscher Feldkirch Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Feldkirch seit 01.01.2007
	OBR Christoph Feuerstein Bludenz Bezirksfeuerwehrenspektor Bezirk Bludenz seit 01.01.2008		BR Ing. Wolfgang Huber, EUR ING MMSc Weiler Bezirksvertreter Bezirk Feldkirch seit 27.03.2007		BR Bertram Leitner Andelsbuch Bezirksvertreter Bezirk Bregenz seit 09.10.2001
	BR Wolfgang Fetz Dornbirn Bezirksvertreter Bezirk Dornbirn seit 17.04.2009				BR Ing. Florian Beiser Gantschier Bezirksvertreter Bezirk Bludenz seit 04.04.2014
	Gerhard Böhler Gaißau Direktor Vertreter der anderen Versicherungen seit 19.02.2003				Dr. Dietmar Leissing Lauterach Prokurist Vertreter der Vorarlberger Landesversicherung seit 05.04.2002

Verbandsleitung

Die Verbandsleitung ist ein Organ des Landesfeuerwehrverbandes. Sie setzt sich aus bestellten und gewählten Funktionären sowie zwei Vertretern der Versicherungen zusammen. In der Feuerpolizeiordnung Anlage IV „Satzung des Landesfeuerwehrverbandes“ sind im § 7 die Zusammensetzung der Verbandsleitung und deren Aufgaben festgeschrieben. Der Verbandsleitung obliegt die Beratung und Beschlussfassung in allen grundsätzlichen oder wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Dazu gehören die Aufstellung des Haushaltsplanes, Überprüfung des Jahresrechnungsabschlusses, Beschlussfassung über Verwendung der Haushaltsmittel, Antragstellung über Verwendung von Fondsmitteln, Ernennung von Ehrenmitgliedern u.a.m.

EHRENMITGLIEDER

LHaD Dr. Herbert Sausgruber
VBtFaD Erich Längle, Rankweil
BVaD Norbert Batlogg, Lorüns
BFlaD Oskar Bösch, Lustenau
BVaD Franz Wolf, Schwarzenberg
BFlaD Hubert Bilger, Bregenz
BVaD Peter Schneider, Dornbirn

Ehrevorsitzender Ulrich Welte, Bregenz
BFlaD Werner Schwarz, Bludenz
Martin Dorner, Hohenweiler
Dr. Josef Stöger, Hörbranz
BFlaD Erich Walser, Feldkirch
BFlaD Herbert Bitsche, Feldkirch
BVaD Günther Großsteiner, Nüziders

MITARBEITER LANDESFEUERWEHRVERBAND

	<p>Günther Watzenegger Geschäftsführer Rankweil Eintritt 01.10.1993</p>		<p>Wolfgang Burtscher Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung Nüziders Eintritt 01.04.2012</p>		<p>Josef Schwarzmann Geschäftsbereichsleiter Technik Rankweil Eintritt 01.03.1997</p>
	<p>Marietta Gabriel Assistenz Geschäftsleitung Feldkirch Eintritt 01.09.2000</p>		<p>Barbara Facchin Sekretariat Ausbildung Feldkirch Eintritt 01.11.1994</p>		<p>Michael Franz Fahrzeug- und Gerätewart Hohenems Eintritt 01.01.1991</p>
	<p>Philipp Feistenauer IT-Organisation und Projektmanagement Mäder Eintritt 01.09.2007</p>		<p>Joachim Hutter Nachrichtentechnik Hohenweiler Eintritt 01.03.2010</p>		<p>Werner Fend Atem- und Körperschutz, Altach Eintritt 01.01.1985</p>
	<p>Thomas Sprenger Feuerwehrjugend Leistungsbewerbe Feldkirch Eintritt 17.01.2000</p>		<p>Thomas Brugger Ausbilder Gefährl. Stoffe Rankweil Eintritt 01.07.2012</p>		<p>Martin Frick Haustechnik Klaus Eintritt 01.09.2008</p>
	<p>Joachim Zoderer Ausbilder IKT Bludenz Eintritt 01.06.2012</p>		<p>Clemens Pfurtscheller, Naturgefahrenprävention Dornbirn Eintritt 01.04.2014</p>		<p>Arthur Berbig Ausbilder Führung & Taktik Au Eintritt 01.05.2012</p>
	<p>Martin Breuß Empfang Weiler Eintritt 01.03.2010 Austritt 30.11.2015</p>		<p>Dannja Neger Küchenteam Rankweil Eintritt 01.04.2005</p>		<p>Beatrix Häsele Küchenteam Teamleader Raumpflege Rankweil Eintritt 01.11.2002</p>
	<p>Beate Schwarzmann Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005</p>		<p>Sandra Peter Raumpflege Klaus Eintritt 01.07.2010</p>		<p>Barbara Entner Raumpflege Rankweil Eintritt 01.05.2012</p>
	<p>Maria Preiss Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005</p>		<p>Marx Cornelia Raumpflege Rankweil Eintritt 01.08.2014</p>		<p>Kevin Mätzler integrativer Arbeitsplatz Rankweil Eintritt 01.09.2009</p>

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

Landesfeuerwehrverband/Feuerwehrausbildungszentrum

Landesfeuerwehrinspektor	Ing. Hubert Vetter
Geschäftsführer	Günther Watzenegger
Assistenz der Geschäftsleitung	Marietta Gabriel
Geschäftsbereichsleiter Ausbildung	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Assistenz Geschäftsbereich Ausbildung	Barbara Facchin
Geschäftsbereichsleiter Technik	Josef Schwarzmann
Sachbearbeiter Fahrzeug- und Geräewart	Michael Franz
Sachbearbeiter Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachbearbeiter IT Organisationsentwicklung	Philipp Feistenauer
Sachbearbeiter Nachrichtentechnik	Joachim Hutter
Sachbearbeiter Bewerbe und Feuerwehrjugend	Thomas Sprenger
Sachbearbeiter Haustechnik	Martin Frick
Sachbearbeiter Führung und Taktik	Arthur Berbig
Sachbearbeiter Basisausbildung und Kommunikation	Joachim Zoderer
Sachbearbeiter Gefahrstoffe und Strahlenschutz	Thomas Brugger MSc
Sachbearbeiter Naturgefahrenprävention und Beratung	Clemens Pfurtscheller, MMag. Dr.
Empfang	Martin Breuß
Integrativer Arbeitsplatz	Kevin Mätzler
Küchenteam	Dannja Neger, Beatrix Häsele
Sachbearbeiter Raumpflege	Cornelia Marx, Beate Schwarzmann, Maria Preiss, Sandra Peter, Barbara Entner

Regierungsreferent für die Feuerpolizei

Zuständiger Regierungsreferent für die Feuerpolizei im Amt der Vorarlberger Landesregierung	Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
--	-------------------------------------

Landesfeuerwehrarzt, Bundesfeuerwehrarzt	LFARZT Dr. Peter Spöttl
Landesfeuerwehrkurat	LFKUR Dominikus Matt
Landesbewerbsleiter	ABI Günter Neurauter
Landesbewerbsleiter-Feuerwehrjugend	ABI Manfred König
Landesjugendreferent	ABI Rainer Batlogg

Abschnittsfeuerwehrkommandanten

Bezirk Bregenz:

A 21 Rheindelta	ABI Armin Schneider
A 22 Kleinwalsertal	ABI Bernhard Schneider
A 23 Mittelwald	ABI Harald Simeoni
A 24 Vorderwald	ABI Max Bereuter
A 25 Rotachtal	ABI Edelbert Fink
A 26 Bregenz	ABI Thomas Bilger
A 27 Bezegg	ABI Peter Gridling
A 28 Hinterwald	ABI Rainer Muxel
A 29 Hofsteig	ABI Martin Lecher
A 30 Leiblachtal	ABI Josef Degasper (30.04.2015)
	ABI Markus Schupp

Bezirk Dornbirn:

A 31 Dornbirn	ABI Guntram Heinzle
---------------	---------------------

Bezirk Bludenz:

A 10 Nenzing	ABI Johann Haas
A 11 Blumenegg	ABI Günter Walser
A 12 Schruns	ABI Josef Kieber
A 13 Großwalsertal	ABI Rudolf Hartmann
A 14 Bludenz	ABI Georg Oberhauser
A 15 Hochmontafon	ABI Josef Schönherr
A 16 Klostertal/Tannberg	ABI Martin Neßler
A 17 Außermontafon	ABI Alexander Loretz

Bezirk Feldkirch:

A 41 Kuppenberg	ABI Eugen Böckle
A 42 Walgau	ABI Robert Gohm (30.06.2015)
	ABI Martin Barwart
A 43 Montfort	ABI Hubert Bonner
A 44 Rankweil	ABI Dieter Visintainer (28.02.2015)
	ABI Wolfgang Stöcklmair
A 45 Vorderland	ABI Michael Moosbrugger

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

Arbeitskreise des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

Arbeitsgruppe	Betriebsfeuerwehren	Jürgen Grubmüller
Arbeitsgruppe	Leistungsbewerbe	Günter Neurauter
Arbeitsgruppe	Feuerwehrgeschichte	Peter Schmid
Feuerwehrjugendrat	Feuerwehrjugend	Rainer Batlogg

Mitglieder des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Präsidium	LFI Hubert Vetter
Delegierte zum Bundesfeuerwehrtag	LFI Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp, BR Jürgen Grubmüller, Rainer Batlogg

Mitglieder der Fachausschüsse und Sachgebiete im ÖBFV

Fachausschuss	Freiwillige Feuerwehren	LFI Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp
Fachausschuss	Betriebsfeuerwehren	BR Jürgen Grubmüller

Referat 1

Präsidialangelegenheiten

Sachgebiet 1.1	Statistik & IT	Philipp Feistenauer
Sachgebiet 1.2	Europäische und Internationale Angelegenheiten	LFI Hubert Vetter
Sachgebiet 1.3	Öffentlichkeitsarbeit, Medienbetreuung & Publikationen	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.4	Feuerwehrseelsorge	Dominikus Matt
Sachgebiet 1.5	Feuerwehrgeschichte und Dokumentation	Peter Schmid
Sachgebiet 1.6	Feuerwehrmedizinischer Dienst	LFA Dr. Peter Spöttl

Referat 2

Recht und Organisation

Sachgebiet 2.1	Rechts- und Organisationsangelegenheiten	Mag. Karlheinz Klien
Sachgebiet 2.5	Arbeits-, Sozial und Versicherungsrecht	Mag. Karlheinz Klien

Referat 3

Feuerwehrtechnik

Sachgebiet 3.1	Allgemeine Feuerwehrtechnik	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.2	Ausrüstung, Geräte, Geräteprüfung	Michael Franz
Sachgebiet 3.3	Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachgebiet 3.4	Kommunikationstechnologie	Joachim Hutter
Sachgebiet 3.5	Feuerwehrinfrastruktur	Ulrich Welte
Sachgebiet 3.6	Dienst- und Einsatzbekleidung	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.7	Löschmittel und Löschverfahren	Joachim Zoderer
Sachgebiet 3.8	Einsatzfahrzeuge	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.9	Elektrotechnik	Martin Frick

Referat 4

Vorbeugender Brand- und Katastrophenschutz

Sachgebiet 4.1	Bauliche Angelegenheiten	Ing. Ralph Pezzey, MSc
Sachgebiet 4.3	Technische Richtlinien	Ing. Ralph Pezzey, MSc
Sachgebiet 4.4	Verkehrsanlagen und -wege	Wolfgang Ganahl
Sachgebiet 4.5	Strahlenschutz	Thomas Brugger, MSc
Sachgebiet 4.6	Gefährliche Stoffe	Thomas Brugger, MSc

Referat 5

Einsatz, Ausbildung und Katastrophenhilfe

Sachgebiet 5.2	Katastrophenschutz und -hilfe	BFI Herbert Österle
Sachgebiet 5.3	Sonderdienste (Flugdienst u.a.)	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Sachgebiet 5.5	Leistungsbewerbe	Günter Neurauter
Sachgebiet 5.7	Feuerwehrausbildungszentrum, Lehrmittel	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher

Referat 7

Feuerwehrjugend

Sachgebiet 7.1	Allgemeine Jugendarbeit	Rainer Batlogg
Sachgebiet 7.2	Ausbildung	Manfred König
Sachgebiet 7.3	Leistungsbewerbe/-prüfung	Thomas Sprenger

MITARBEITER DER BRANDVERHÜTUNGSSTELLE

Die Brandverhütungsstelle ist eine besondere Einrichtung des Landesfeuerwehrverbandes mit Sitz in Bregenz.

	<p>Dr. Kurt Giselbrecht Geschäftsführer und zert. Sachverständiger Bregenz Eintritt 15.02.1980</p>		<p>Ing. Ralph Pezzey MSc GF-Stv. und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger Lustenau Eintritt 15.07.1986</p>		<p>Carmen Köb Sekretariat Dornbirn Eintritt 16.08.2002</p>
	<p>Ing. Wolfgang Stöcklmair zertifizierter Sachverständiger Rankweil Eintritt 01.07.2004</p>		<p>Manuela Heidegger Buchhaltung Hörbranz Eintritt 01.02.2002</p>		<p>Ing. Sascha Unterkircher gerichtl. zertifizierter Sachverständiger Dornbirn Eintritt 01.04.2002</p>
	<p>Dipl.-Ing. Stefan Fend zertifizierter Sachverständiger Götzis Eintritt 01.02.2011</p>		<p>Ing. Mathias Vacek zertifizierter Sachverständiger Bregenz Eintritt 01.07.2008 Austritt 30.04.2015</p>		<p>Martin Lecher zertifizierter Sachverständiger Schwarzach Eintritt 01.05.2010</p>
	<p>Dipl.-Ing. Herbert Prinz Sachverständiger Wolfurt Eintritt 01.05.2015</p>				<p>Dipl.-Ing. (FH), Baumeister Dieter Kleinknecht Sachverständiger Dornbirn Eintritt 01.10.2014</p>

MITGLIEDERSTÄNDE - VORARLBERG

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
LFV	6146	276	6422	744	4	748	693	157	850	581	12	593

Bezirke

Bezirk - Bludenz	1810	75	1885	143	1	144	188	47	235	184	2	186
Bezirk - Bregenz	2552	75	2627	275		275	281	68	349	276	5	281
Bezirk - Dornbirn	377	20	397	82		82	53	7	60	17	2	19
Bezirk - Feldkirch	1451	93	1544	244	3	247	171	35	206	94	2	96

Abschnitte

Abschnitt - 10	146	3	149	16		16	16	2	18	16		16
Abschnitt - 11	262	13	275	27		27	33	6	39	14	2	16
Abschnitt - 12	205	3	208	19		19	19	4	23	22		22
Abschnitt - 13	230	7	237	7		7	22	5	27	29		29
Abschnitt - 14	403	9	412	31		31	23	7	30	41		41
Abschnitt - 15	205	13	218	5		5	21	5	26	21		21
Abschnitt - 16	207	14	221	11	1	12	23	5	28	34		34
Abschnitt - 17	212	14	226	27		27	31	13	44	7		7
Abschnitt - 21	322	7	329	42		42	36	13	49	29	1	30
Abschnitt - 22	145	2	147	12		12	23		23	41	2	43
Abschnitt - 23	361	4	365	39		39	28	4	32	62		62
Abschnitt - 24	304	1	305	28		28	23	2	25	26	1	27
Abschnitt - 25	188	1	189	27		27	13		13			
Abschnitt - 26	254	23	277	21		21	34	12	46	35	1	36
Abschnitt - 27	233	9	242	16		16	21	9	30	24		24
Abschnitt - 28	189	3	192	7		7	24	5	29	20		20
Abschnitt - 29	356	7	363	58		58	44	14	58	25		25
Abschnitt - 30	241	19	260	26		26	35	9	44	15		15
Abschnitt - 31	377	20	397	82		82	53	7	60	17	2	19
Abschnitt - 41	256	14	270	31		31	42	3	45	9		9
Abschnitt - 42	387	12	399	85		85	45	13	58	8		8
Abschnitt - 43	316	26	342	56		56	31	6	37	39	2	41
Abschnitt - 44	280	32	312	33		33	26	11	37	26		26
Abschnitt - 45	239	11	250	40	3	43	27	2	29	12		12

MITGLIEDERSTÄNDE - BETRIEBSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Fries Kunststofftechnik GmbH	12		12	4		4			0
Fussenegger Textil Vered.	10		10				3		3
Getzner	66		66	1		1	15		15
Giko Verpackungen GmbH	12		12	1		1	3		3
Grass GmbH	14		14				1		1
Hilti AG Thüringen	31	1	32	3		3	2		2
Hirschmann Automotive	20	1	21	1		1			
Huber Tricot Mäder	15	2	17						
Julius Blum GmbH	68		68				7		7
Liebherr Nenzing GmbH	26		26						
LKH Feldkirch	26	2	28	2		2	2	2	4
LKH Rankweil	15	8	23	2		2			
Mahle König KG	16		16						
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	20		20				3		3
Mellau Teppich	9		9						
Milka Bludenz	21	1	22				1		1
ÖBB Infrastruktur	60		60	3		3	4		4
Rondo Ganahl AG	24		24	3		3			
Schoeller GmbH&CoKG	25		25				1		1
Spinnerei Feldkirch GmbH	12	4	16	1		1	12		12
Vorarlb. Kraftwerke AG	33		33	1		1	9		9
Vorarlberger Illwerke AG	39		39						
Wolford AG	22	2	24	1		1			
Zumtobel Lighting GmbH	30	1	31	5		5	2		2

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Andelsbuch	65		65	7		7						
Altach	68	1	69	12		12	10	3	13			
Andelsbuch	61		61	23		23	16	1	17	2		2
Au	61		61	5		5	9	2	11	7		7
Bartholomäberg	45	4	49	8		8	4	5	9			
Bezau	65		65	1		1				10		10
Bildstein	39		39				5	2	7	3		3
Bings-Stallehr	44	1	45	1		1	7	3	10	10		10
Bizau	30	2	32	1		1	7	3	10	10		10
Blons	38	1	39				8	1	9	4		4
Bludenz	78		78	11		11	6		6	3		3
Bludesch	41	1	42	8		8	12		12	6		6
Brand	51		51	5		5	2		2	1		1
Braz	60	2	62	4		4	8	4	12	2		2
Bregenz-Fluh	39	3	42				3	4	7	6		6
Bregenz-Rieden	58	7	65	4		4	7		7	3		3
Bregenz-Stadt	67	7	74	10		10	5	3	8	12		12
Bregenz-Vorkloster	48	4	52	5		5	19	5	24	6	1	7
Buch	54	1	55	10		10	3	2	5	7		7
Bürs	46	1	47	7		7				3		3
Bürserberg	29	2	31	2		2				2		2
Dalaas	38	4	42	6	1	7	10		10			
Damüls	18		18	2		2				5		5
Doren	52		52									
Dornbirn	178	4	182	34		34	14		14	9	1	10
Düns	37		37	8		8	3	3	6			
Dünserberg	18	2	20	1		1	4	2	6	2		2
Egg	70		70							18		18
Eichenberg	34	5	39	3		3	7	1	8	3		3
Feldkirch-Altenstadt	33	1	34	6		6	7	1	8	7		7
Feldkirch-Gisingen	67	4	71	13		13	14	2	16			
Feldkirch-Nofels	43	3	46	6		6				4		4
Feldkirch-Stadt	59	1	60	6		6	6	1	7	7		7
Feldkirch-Tisis	40	3	43	7		7				6		6
Feldkirch-Tosters	40	9	49	15		15	4	2	6	1		1
Fontanella	42		42							4		4
Frastanz	68	2	70	33		33	8	1	9			
Fraxern	38	1	39	2		2						
Fußach	39	2	41	2		2	10	7	17	8	1	9
Gaißau	42	2	44				12	4	16	1		1
Gantschier	38	4	42	2		2	4	4	8	4		4
Gargellen	24		24				1		1			

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrajugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Gaschurn	53	6	59	3		3	12	2	14	14		14
Göfis	60	1	61	15		15	5	2	7			
Gortipohl	42		42							2		2
Götzis	87	4	91	12		12	19		19			
Großdorf	67		67							24		24
Gurtis	21	1	22	6		6	4	1	5	4		4
Hard	74	2	76	16		16	10	2	12	11		11
Hirschegg	41		41	1		1	5		5	3		3
Hittisau	53		53	4		4				1		1
Höchst	67	1	68	24		24	4		4			
Hohenems	66	6	72	22		22	15	1	16	3	1	4
Hohenweiler	52	4	56	2		2	3	4	7	2		2
Hörbranz	57	3	60	12		12	9	3	12			
Innerberg	20	1	21	7		7	2	1	3			
Kennelbach	31	2	33	7		7	5	3	8	1		1
Klaus	53	1	54	6		6	11		11	5		5
Klösterle	37	3	40	1		1				12		12
Koblach	46	5	51	3		3	6		6	3		3
Krumbach	35		35	2		2	6		6			
Langen	59		59	6		6	3		3			
Langenegg	52		52	12		12						
Laterns	44	1	45	3		3						
Latschau	25		25	5		5						
Lauterach	61	1	62	15		15	12		12	9		9
Lech	62		62	2		2	8		8	3		3
Lingenau	58		58	6		6	9		9			
Lochau	42	6	48	1		1	13	1	14	10		10
Lorüns	24	2	26							4		4
Ludesch	56	4	60	5		5	3	4	7		2	2
Lustenau	101	9	110	22		22	24	6	30			
Mäder	43	2	45	4		4	7		7	6		6
Meiningen	34	4	38	2		2	4	5	9	5		5
Mellau	47	4	51	8		8	12	1	13	1		1
Mittelberg	51	1	52	3		3	10		10	24		24
Möggers	57	1	58	8		8	3		3			
Motten-Mariex	29		29	7		7				4		4
Müselbach	25	1	26	7		7				2		2
Nenzing	71	2	73	3		3	12	1	13	8		8
Nüziders	81		81	8		8	13		13	1		1
Partenen	37	6	43	2		2	8	3	11	3		3
Raggal	37	1	38				8	1	9	5		5
Rankweil	81	3	84	9		9	19		19	16		16

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Reuthe	39	2	41	1		1	2	5	7	1		1
Riefensberg	61	1	62	4		4	8	2	10	11	1	12
Riezlern	53	1	54	8		8	8		8	14	2	16
Röns	29	1	30	6		6						
Röthis	37	2	39	9		9	9	2	11			
Satteins	44	2	46	6		6	10	3	13	1		1
Schlins	54	2	56	11		11	7		7	2		2
Schnepfau	32	1	33	5		5						
Schnifis	56	2	58	2		2	8	2	10	3		3
Schoppernau	47	2	49				15	3	18	7		7
Schröcken	36	1	37									
Schruns	87	2	89	10		10	19	4	23	19		19
Schwarzach	42	3	45	11		11	10	3	13	1		1
Schwarzenberg	73	3	76	2		2	12	3	15	16		16
Sibratsgfall	45		45							14		14
Silbertal	42	1	43	4		4						
Sonntag	42		42							7		7
St. Anton im Mont.	35	3	38				5	1	6	1		1
St. Gallenkirch	49	1	50							2		2
St. Gerold	29	3	32	1		1	6	3	9	5		5
Stuben	14		14				1		1	7		7
Sulz	37	1	38	6	3	9	6		6	3		3
Sulzberg	58		58	16		16	10		10			
Thal	19	1	20	5		5						
Thüringen	57	7	64	4		4	5	2	7	5		5
Thüringerberg	42	2	44	6		6				4		4
Tschagguns	53		53							3		3
Übersaxen	35	5	40	2		2				1		1
Vandans	47	2	49	10		10	16	2	18	2		2
Viktorsberg	21		21	6		6				1		1
Wald	35	5	40	2		2	4	5	9	2		2
Warth	28		28							1		1
Weiler	34	6	40	6		6	1		1			
Wolfurt	72		72	12		12	9	4	13			
Zürs	22	2	24				1		1	10		10
Zwischenwasser	51	11	62	15		15	3	6	9	4		4

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung- Alarmer	Mann/ Frau	Stunden
Alberschwende	5	8	1	14	3	214	188
Altach	11	66	2	79	3	708	811
Andelsbuch	3	19	2	24	1	331	476
Au	6	17	1	24	3	409	568
Bartholomäberg	5	18	0	23	2	138	195
Bezau	6	5	3	14	2	172	131
Bildstein	1	5	2	8	0	66	54
Bings-Stallehr	3	11	3	17	1	368	837
Bizau	3	0	1	4	0	56	98
Blons	1	0	3	4	0	71	152
Bludenz	36	107	6	149	14	2982	9277
Bludesch	14	39	2	55	9	413	608
Brand	0	2	0	2	0	8	11
Braz	8	15	1	24	2	272	241
Bregenz-Fluh	0	3	2	5	0	56	96
Bregenz-Rieden	28	29	3	60	11	1084	869
Bregenz-Stadt	61	77	4	142	33	1636	2054
Bregenz-Vorkloster	45	56	18	119	25	1491	1520
Buch	1	2	0	3	0	33	38
Bürs	10	15	3	28	8	399	503
Bürserberg	13	1	0	14	9	135	183
Dalaas	4	20	2	26	0	145	247
Damüls	0	1	0	1	0	9	17
Doren	6	8	1	15	0	160	242
Dornbirn	179	122	7	308	128	4393	4871
Düns	3	1	0	4	0	83	72
Dünserberg	2	2	0	4	1	37	56
Egg	8	27	6	41	5	581	623
Eichenberg	0	3	1	4	0	33	18
Feldkirch-Altenstadt	15	19	7	41	3	692	668
Feldkirch-Gisingen	19	23	3	45	6	1194	1187
Feldkirch-Nofels	4	17	5	26	1	368	391
Feldkirch-Stadt	45	26	12	83	35	1312	1287
Feldkirch-Tisis	8	21	3	32	4	400	358
Feldkirch-Tosters	8	19	7	34	5	668	567
Fontanella	0	2	1	3	0	40	43
Frastanz	18	65	23	106	17	1520	2307
Fraxern	1	1	1	3	1	47	37
Fries Kunststofftechnik GmbH	2	7	0	9	1	29	37
Fußach	7	19	0	26	1	311	466
Fussenegger Textil Vered.	19	11	0	30	8	104	101
Gaißau	4	9	0	13	0	170	256

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung- Alarmer	Mann/ Frau	Stunden
Gantschier	3	10	2	15	0	145	153
Gargellen	0	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	2	15	1	18	1	194	242
Getzner	31	7	1	39	23	592	417
Giko Verpackungen GmbH	0	1	0	1	0	1	0
Göfis	1	30	1	32	0	213	525
Gortipohl	1	2	7	10	0	86	71
Götzis	53	52	3	108	28	1901	3142
Grass GmbH	10	7	0	17	10	66	53
Großdorf	0	12	2	14	0	140	140
Gurtis	0	1	1	2	0	12	20
Hard	36	77	9	122	18	1788	1500
Hilti AG Thüringen	10	1	1	12	6	102	114
Hirschegg	2	4	5	11	2	142	167
Hirschmann Automotive	8	2	1	11	8	88	60
Hittisau	5	12	0	17	2	147	253
Höchst	12	24	4	40	0	764	873
Hohenems	62	93	9	164	34	2229	2170
Hohenweiler	0	13	1	14	0	162	238
Hörbranz	26	17	2	45	19	846	1116
Huber Tricot Mäder	2	4	0	6	0	33	54
Innerberg	0	1	2	3	1	26	26
Julius Blum GmbH	13	18	0	31	9	296	329
Kennelbach	12	7	0	19	9	219	209
Klaus	17	18	6	41	11	386	389
Klösterle	4	10	1	15	0	226	225
Koblach	9	47	4	60	4	661	953
Krumbach	2	2	1	5	0	29	24
Langen	0	15	2	17	0	156	274
Langenegg	3	5	1	9	2	98	84
Laterns	2	3	0	5	0	106	224
Latschau	5	1	2	8	2	86	68
Lauterach	31	24	0	55	24	940	626
Lech	14	13	1	28	11	290	324
Liebherr Nenzing GmbH	3	10	0	13	0	56	75
Lingenau	2	9	0	11	0	150	144
LKH Feldkirch	0	5	0	5	2	18	10
LKH Rankweil	6	4	0	10	6	28	33
Lochau	9	29	3	41	1	520	489
Lorüns	1	4	0	5	0	76	65
Ludesch	11	23	2	36	7	341	1054
Lustenau	46	101	4	151	21	2527	3195

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung- Alarmer	Mann/ Frau	Stunden
Mäder	10	19	2	31	5	267	345
Mahle König KG	11	10	0	21	7	115	102
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	17	2	0	19	16	121	63
Meiningen	6	17	2	25	3	245	271
Mellau	0	5	2	7	0	97	120
Mellau Teppich	1	0	0	1	0	4	5
Milka Bludenz	18	0	0	18	16	80	55
Mittelberg	3	18	1	22	0	202	364
Möggers	0	0	1	1	0	12	7
Motten-Mariex	2	0	3	5	2	65	173
Müselbach	0	1	1	2	0	17	33
Nenzing	10	27	0	37	6	549	622
Nüziders	28	27	4	59	6	1069	2006
ÖBB Infrastruktur	25	55	1	81	12	590	884
Partenen	2	10	0	12	1	125	144
Raggal	10	22	0	32	2	241	434
Rankweil	58	61	11	130	41	2758	2733
Reuthe	2	9	1	12	0	98	124
Riefensberg	4	3	0	7	2	60	51
Riezlern	4	22	3	29	2	291	512
Rondo Ganahl AG	28	12	0	40	20	202	127
Röns	1	3	0	4	0	41	21
Röthis	2	14	5	21	2	222	308
Satteins	5	18	3	26	3	243	294
Schlins	11	16	0	27	7	352	257
Schnepfau	1	0	0	1	0	13	23
Schnifis	0	5	2	7	0	76	38
Schoeller GmbH&CoKG	21	1	0	22	19	121	31
Schoppernau	1	6	1	8	1	79	121
Schröcken	1	7	1	9	0	111	137
Schruns	20	26	2	48	7	1029	822
Schwarzach	13	11	0	24	8	277	257
Schwarzenberg	4	11	1	16	2	306	309
Sibratsgfall	0	0	0	0	0	0	0
Silbertal	3	8	1	12	0	125	262
Sonntag	0	2	3	5	0	96	138
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	1	11	0	12	0	106	131
St. Gallenkirch	5	18	6	29	1	237	249
St. Gerold	0	5	1	6	0	40	116
Stuben	4	8	0	12	0	79	132

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- / Täuschung- Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Sulz	5	10	2	17	1	189	263
Sulzberg	1	5	3	9	0	153	173
Thal	0	2	2	4	0	43	53
Thüringen	4	6	2	12	1	195	720
Thüringerberg	1	11	2	14	1	116	210
Tschagguns	1	6	2	9	2	124	130
Übersaxen	1	5	2	8	0	130	106
Vandans	13	59	1	73	5	488	942
Viktorsberg	2	1	0	3	2	18	16
Vorarl. Kraftwerke AG	1	19	1	21	2	114	121
Vorarlberger Illwerke AG	5	3	1	9	3	102	146
Wald	0	5	4	9	2	79	102
Warth	5	4	1	10	5	94	77
Weiler	12	6	0	18	4	214	461
Wolford AG	7	6	0	13	6	101	56
Wolfurt	29	25	6	60	18	1345	1278
Zumtobel Lighting GmbH	9	41	0	50	8	253	282
Zürs	11	0	0	11	11	120	59
Zwischenwasser	1	13	4	18	0	179	193
Gesamt	1506	2368	306	4180	865	55042	71093

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Andelsbuch	47	918	1396	0	0	0
Altach	30	941	2364	57	563	2459
Andelsbuch	41	581	1148	28	433	1626
Au	45	696	2082	30	279	845
Bartholomäberg	25	499	955	16	85	436
Bezau	33	613	1220	0	0	0
Bildstein	30	439	690	31	283	1216
Bings-Stallehr	48	682	1755	29	285	1181
Bizau	22	190	385	38	310	1142
Blons	22	507	901	15	166	1023
Bludenz	34	861	1889	34	236	886
Bludesch	30	433	791	32	400	1183
Brand	0	0	0	0	0	0
Braz	27	637	1353	47	765	2652
Bregenz-Fluh	17	319	708	22	220	995
Bregenz-Rieden	48	1213	2938	48	375	1342
Bregenz-Stadt	137	1550	2841	39	292	1117
Bregenz-Vorkloster	64	951	2073	60	978	3773
Buch	19	558	1176	0	0	0
Bürs	24	614	1022	0	0	0
Bürserberg	26	366	692	0	0	0
Dalaas	45	486	1363	47	335	1538
Damüls	10	80	154	0	0	0
Doren	39	596	1478	0	0	0
Dornbirn	273	3748	6860	44	663	2340
Düns	0	0	0	38	349	1388
Dünserberg	21	193	393	6	47	184
Egg	75	1264	2505	0	0	0
Eichenberg	29	378	858	29	121	315
Feldkirch-Altenstadt	18	379	764	24	197	724
Feldkirch-Gisingen	30	1107	2317	28	561	1836
Feldkirch-Nofels	36	871	1666	0	0	0
Feldkirch-Stadt	64	920	2022	31	256	1071
Feldkirch-Tisis	31	733	1660	0	0	0
Feldkirch-Tosters	24	691	1380	24	167	692
Fontanella	13	119	272	0	0	0
Frastanz	41	1922	4098	22	273	1056
Fraxern	21	497	953	0	0	0
Fries Kunststofftechnik GmbH	18	102	151	0	0	0
Fußbach	26	536	812	38	708	1153
Fussenegger Textil Vered.	25	136	384	0	0	0
Gaißau	36	627	1029	20	287	469

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gantschier	22	412	1069	38	428	2238
Gargellen	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	21	385	729	29	224	501
Getzner	53	743	1161	0	0	0
Giko Verpackungen GmbH	3	0	0	0	0	0
Göfis	27	553	1135	42	291	1012
Gortipohl	38	428	830	0	0	0
Götzis	41	1285	3537	43	708	2561
Grass GmbH	3	14	14	0	0	0
Großdorf	18	487	731	0	0	0
Gurtis	20	210	427	19	121	184
Hard	80	1270	2510	36	456	1372
Hilti AG Thüringen	31	362	811	0	0	0
Hirschegg	14	221	454	16	83	205
Hirschmann Automotive	15	132	248	0	0	0
Hittisau	36	742	1522	0	0	0
Höchst	45	1230	2079	50	476	1283
Hohenems	61	1005	2439	47	698	1874
Hohenweiler	23	397	736	20	209	307
Hörbranz	87	1603	3167	26	269	430
Huber Tricot Mäder	40	207	498	0	0	0
Innerberg	11	94	158	20	54	233
Julius Blum GmbH	46	957	2033	0	0	0
Kennelbach	42	431	808	35	371	839
Klaus	36	829	2070	63	553	2504
Klösterle	16	221	356	0	0	0
Koblach	64	905	1870	31	240	565
Krumbach	25	327	664	18	132	337
Langen	31	755	1892	30	178	462
Langenegg	26	380	750	0	0	0
Laterns	19	543	1095	0	0	0
Latschau	14	159	337	0	0	0
Lauterach	50	1127	2031	36	523	1981
Lech	29	408	780	21	167	770
Liebherr Nenzing GmbH	16	191	509	0	0	0
Lingenau	36	598	975	41	387	758
LKH Feldkirch	19	90	178	0	0	0
LKH Rankweil	9	91	192	0	0	0
Lochau	36	126	234	23	189	308
Lorüns	34	458	895	0	0	0
Ludesch	32	863	1800	19	146	370
Lustenau	60	2249	4138	46	966	4284

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Mäder	26	674	1490	19	130	253
Mahle König KG	13	136	283	0	0	0
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	13	111	188	0	0	0
Meiningen	23	364	724	33	263	1358
Mellau	25	437	922	35	451	1374
Mellau Teppich	11	42	43	0	0	0
Milka Bludenz	16	99	150	0	0	0
Mittelberg	17	355	790	8	25	56
Möggers	28	595	1219	20	105	223
Motten-Mariex	23	487	972	0	0	0
Müselbach	32	352	669	0	0	0
Nenzing	28	938	1877	1	9	63
Nüziders	48	1193	2726	21	283	853
ÖBB Infrastruktur	27	304	855	0	0	0
Partenen	23	299	632	21	146	285
Raggal	25	210	365	11	125	299
Rankweil	45	887	2292	61	818	3177
Reuthe	30	400	668	42	329	537
Riefensberg	20	446	859	14	138	403
Riezlern	0	0	0	1	8	82
Rondo Ganahl AG	25	205	454	0	0	0
Röns	42	394	949	0	0	0
Röthis	25	686	1419	43	529	1143
Satteins	28	627	1296	27	439	1800
Schlins	29	854	1842	45	273	524
Schnepfau	15	216	432	0	0	0
Schnifis	21	789	1532	28	374	1482
Schoeller GmbH&CoKG	25	198	215	0	0	0
Schoppernau	28	484	1028	22	367	815
Schröcken	13	150	316	0	0	0
Schruns	36	1244	2505	43	610	2863
Schwarzach	53	617	1310	39	555	2114
Schwarzenberg	26	561	1066	12	164	374
Sibratsgfall	21	271	469	0	0	0
Silbertal	36	580	1361	0	0	0
Sonntag	13	244	660	0	0	0
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	25	427	946	1	2	4
St. Gallenkirch	23	391	1018	0	0	0
St. Gerold	23	305	634	19	180	455
Stuben	2	9	14	0	0	0
Sulz	21	487	962	3	28	505

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Sulzberg	47	742	1613	29	314	657
Thal	26	295	578	0	0	0
Thüringen	28	621	986	7	67	110
Thüringerberg	65	755	1459	0	0	0
Tschagguns	24	448	848	0	0	0
Übersaxen	20	396	823	0	0	0
Vandans	29	702	1515	34	378	1884
Viktorsberg	4	60	118	0	0	0
Vorarlb. Kraftwerke AG	41	683	1304	0	0	0
Vorarlberger Illwerke AG	22	264	678	0	0	0
Wald	17	324	714	9	91	225
Warth	21	188	742	0	0	0
Weiler	1	16	44	0	0	0
Wolford AG	21	304	624	0	0	0
Wolfurt	72	1198	3197	46	488	2003
Zumtobel Lighting GmbH	21	261	639	0	0	0
Zürs	14	175	271	0	0	0
Zwischenwasser	41	886	1517	33	275	1223
Gesamt	4490	78827	163163	2353	25467	87152

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Andelsbuch	52	485	947	46	604	3563
Altach	17	210	665	45	897	4008
Andelsbuch	53	406	701	19	312	959
Au	133	1236	4011	25	427	2346
Bartholomäberg	29	248	811	20	189	975
Bezau	0	0	0	4	96	215
Bildstein	41	353	698	45	358	1237
Bings-Stallehr	25	230	665	64	762	4059
Bizau	12	119	212	21	129	339
Blons	107	974	3276	21	375	2945
Bludenz	17	200	530	35	554	3024
Bludesch	40	237	694	33	318	976
Brand	0	0	0	0	0	0
Braz	36	430	767	21	457	1417
Bregenz-Fluh	2	15	165	11	185	994
Bregenz-Rieden	19	203	556	34	467	1932
Bregenz-Stadt	30	225	660	22	231	835
Bregenz-Vorkloster	22	83	312	23	293	2051
Buch	6	73	136	20	237	943
Bürs	0	0	0	0	0	0
Bürserberg	0	0	0	7	86	186
Dalaas	19	163	564	53	516	1856
Damüls	0	0	0	1	13	20
Doren	8	94	328	38	433	2179
Dornbirn	54	297	1425	87	687	2814
Düns	0	0	0	5	26	42
Dünserberg	0	0	0	13	86	216
Egg	18	158	681	39	538	1520
Eichenberg	8	63	207	29	477	2447
Feldkirch-Altenstadt	0	0	0	8	160	558
Feldkirch-Gisingen	101	978	3532	47	712	3963
Feldkirch-Nofels	39	360	936	61	1030	4878
Feldkirch-Stadt	0	0	0	103	992	3951
Feldkirch-Tisis	51	204	622	42	519	1704
Feldkirch-Tosters	2	7	33	49	465	1177
Fontanella	27	159	384	17	229	584
Frastanz	19	192	544	63	980	3765
Fraxern	10	71	128	11	187	474
Fries Kunststofftechnik GmbH	0	0	0	28	145	923
Fußach	0	0	0	15	204	1250
Fussenegger Textil Vered.	0	0	0	3	14	97
Gaißau	6	54	142	27	442	1564

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gantschier	35	292	966	35	406	2149
Gargellen	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	6	58	156	49	354	1012
Getzner	0	0	0	4	59	338
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0
Göfis	24	242	416	18	191	423
Gortipohl	2	22	221	25	222	1027
Götzis	8	87	800	27	372	1393
Grass GmbH	0	0	0	2	3	14
Großdorf	0	0	0	0	0	0
Gurtis	11	64	205	29	227	935
Hard	16	153	371	27	523	2569
Hilti AG Thüringen	26	234	728	2	36	185
Hirschegg	1	5	49	39	304	1353
Hirschmann Automotive	0	0	0	7	50	884
Hittisau	18	187	591	60	790	5052
Höchst	1	0	0	26	429	1439
Hohenems	33	238	403	33	416	1719
Hohenweiler	0	0	0	14	183	416
Hörbranz	4	58	431	22	431	1455
Huber Tricot Mäder	0	0	0	6	21	50
Innerberg	8	25	107	11	97	392
Julius Blum GmbH	0	0	0	8	103	370
Kennelbach	1	8	40	5	82	238
Klaus	33	296	973	30	468	2063
Klösterle	1	7	77	3	20	90
Koblach	11	88	242	90	1373	9203
Krumbach	14	126	320	16	232	780
Langen	31	287	956	74	812	3261
Langenegg	23	168	211	4	76	200
Laterns	88	660	2251	72	677	2967
Latschau	0	0	0	29	85	222
Lauterach	61	581	1721	36	536	3828
Lech	1	25	1588	38	397	1364
Liebherr Nenzing GmbH	0	0	0	11	58	365
Lingenau	31	300	1007	41	466	1519
LKH Feldkirch	0	0	0	14	72	174
LKH Rankweil	0	0	0	4	51	85
Lochau	1	0	0	7	19	426
Lorüns	22	141	383	12	105	451
Ludesch	156	1564	5688	58	888	4448
Lustenau	85	653	4396	199	1914	7887

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Mäder	34	301	1117	53	833	6039
Mahle König KG	0	0	0	5	48	189
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	5	43	87	3	27	183
Meiningen	12	102	274	42	473	2118
Mellau	14	113	194	38	302	966
Mellau Teppich	0	0	0	7	18	35
Milka Bludenz	0	0	0	2	20	38
Mittelberg	1	0	0	7	90	368
Möggers	33	275	809	21	382	1456
Motten-Mariex	1	0	0	7	68	241
Müselbach	31	250	904	35	289	970
Nenzing	36	382	1711	26	373	1608
Nüziders	13	115	404	30	420	1199
ÖBB Infrastruktur	0	0	0	29	261	1305
Partenen	0	0	0	10	143	479
Raggal	1	5	65	24	254	2550
Rankweil	53	363	1094	151	1384	6526
Reuthe	11	99	338	34	528	1915
Riefensberg	0	0	0	11	105	400
Riezlern	0	0	0	0	0	0
Rondo Ganahl AG	0	0	0	16	74	220
Röns	5	17	100	33	336	1501
Röthis	44	473	1538	37	534	2954
Satteins	58	479	1424	20	278	943
Schlins	33	277	770	76	1080	6584
Schnepfau	2	0	0	10	159	820
Schnifis	113	1107	2853	17	275	921
Schoeller GmbH&CoKG	0	0	0	4	36	211
Schoppernau	18	199	729	14	323	1650
Schröcken	0	0	0	5	37	92
Schruns	93	703	2039	27	370	1227
Schwarzach	10	34	106	45	426	1430
Schwarzenberg	21	181	459	5	98	281
Sibratsgfall	0	0	0	1	0	0
Silbertal	85	733	2140	36	341	3076
Sonntag	73	671	1691	38	536	2358
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	0	0	0	3	56	143
St. Gallenkirch	0	0	0	52	440	1921
St. Gerold	37	360	639	33	326	1930
Stuben	0	0	0	2	8	28
Sulz	2	23	105	18	321	1085

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Sulzberg	2	21	138	23	247	750
Thal	0	0	0	42	307	2804
Thüringen	0	0	0	11	290	860
Thüringerberg	13	131	838	55	447	1271
Tschagguns	13	64	113	40	408	2300
Übersaxen	6	60	2256	18	308	872
Vandans	30	173	731	68	605	2262
Viktorsberg	0	0	0	0	0	0
Vorarlb. Kraftwerke AG	1	8	16	8	54	126
Vorarlberger Illwerke AG	1	5	41	12	131	527
Wald	24	169	425	18	231	1193
Warth	0	0	0	20	96	594
Weiler	0	0	0	1	0	0
Wolford AG	10	39	165	11	80	1224
Wolfurt	50	424	1188	23	524	2719
Zumtobel Lighting GmbH	0	0	0	20	130	971
Zürs	0	0	0	6	96	331
Zwischenwasser	100	720	2182	70	618	2529
Summe	2844	24215	80299	3915	46024	211018

Allgemeiner Hinweis:

Die Erfassung von Leistungen wurde im Berichtsjahr 2015 von den Feuerwehren unterschiedlich in der Feuerwehrverwaltung syBOS vorgenommen. Sämtliche Daten für den Jahresbericht des Landesfeuerwehrverbandes wurden aus syBOS als zentral eingerichtete Kommunikationsplattform zu Beginn des aktuellen Jahres bezogen. Daraus resultierende fehlende Einträge wirken sich in der Gesamtstatistik für das Jahr 2015 entsprechend aus.

LEHRGANGSÜBERSICHT 2015

Lehrgang	Anzahl	Teilnehmer	Lehrgang-dauer(h)	Gesamt-dauer(h)
Abenteuer Web 2.0	2	84	3	252
Atenschutz	9	186	24	4464
Atenschutz Gerätewart	3	19	8	152
Atenschutz Theorie	2	24	3	72
Ausbildungsmethodik	2	19	16	304
Branddienst-Grundausbildung	8	269	16	4304
Brandschutzpläne Grundlagen	5	163	2	326
Dienstgrade-Fortbildung	4	165	8	1320
Einsatzleiter	1	12	16	192
Einsatzmanagement	2	40	16	640
Einschulung Gasmessgeräte VWR	1	22	7,5	165
Fahrzeug-Wartung	2	20	3	60
Feuerwehr Office Management	1	21	16	336
Fortbildung Flughelfer	1	11	8	88
Fortbildung Strahlenschutz	1	5	7	35
Führerschein C	2	41	24	984
Funk	3	73	16	1168
Funk-Grundausbildung	9	247	8	1976
Gefährliche Stoffe I	2	37	16	592
Gerätewart	1	24	4	96
Gruppenkommandanten	3	81	24	1944
Hydraulische Rettungsgeräte	2	44	8	352
Jugendbetreuer-Grundausbildung	3	51	8	408
Jugendleiter	1	12	16	192
Kommandanten-Information	1	53	3	159
Langzeitatmer	1	14	16	224
LIS 1 (Lage- und Informationssystem)	10	195	4	780
LIS 2 (Lage- und Informationssystem)	5	108	4	432
Löschgeräte-Wartung	1	5	4	20
Maschinist Hubrettungsgeräte	1	14	24	336
Maschinist TLF	3	88	24	2112
Motoren- und Pumpen-Wartung	1	14	4	56
ÖBB-Notfallmanagement	3	69	3	207
Personenrettung Vertiefung I	1	22	16	352
Personenrettung-Grundausbildung	9	340	8	2720
Strahlenschutz I	1	5	16	80
syBOS I	2	27	4	108
syBOS II	2	26	3,5	91
Technik Info / Update	3	131	2	262

LEHRGANGSÜBERSICHT 2015

Lehrgang	Anzahl	Teilnehmer	Lehrgang- dauer(h)	Gesamt- dauer(h)
Technische Hilfeleistung Grund	9	342	8	2736
Training Atemschutzübungsstrecke	4	38	2	76
Training Heißübungsanlage	22	209	4	836
Truppführer	5	143	16	2288
Tunneltaktik Portalfeuerwehren	2	39	19	741
Vorbereitung FLA Funk Bronze	1	40	8	320
Vorbereitung FLA Funk Silber	1	30	8	240
Vorbereitung FLA Gold	1	43	8	344
Vorbereitung FLA Strahlenschutz Silber	1	3	16	48
Wespen und Hornissen	2	36	8	288
Zugskommandanten	2	38	24	912
Gesamt	165	3764	550	37542

FEUERWEHRAUSBILDUNGSZENTRUM

Jahresbericht FAZ

Mit Beginn des Jahres 2015 wurde aus der Feuerwehrscheule das Feuerwehrausbildungszentrum - kurz FAZ. Gleichzeitig wurde damit auch das Jubiläum 30 Jahre Feuerwehrscheule / FAZ gefeiert. Seit dem Jahr 1985 ist die Feuerwehrscheule / FAZ für die einheitliche Aus- und Weiterbildung am Standort Feldkirch zuständig. Das FAZ ist Bildungspartner für die Vorarlberger Betriebs- und Ortsfeuerwehren, aber auch für die benachbarten Länder. Im vergangenen Jahr konnte das FAZ gesamthaft betrachtet einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Der Erfolg des FAZ basiert auf den praxisgerechten Lehrgängen, welche einen sehr hohen Anspruch auf Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen. Auch im Jahr 2015 wurden neue innovative Lehrgänge erstellt und durchgeführt. „Die Ausbildungskompetenz im eigenen Land zu haben ermöglicht auf verschiedene Änderungen im Umfeld rasch und im passenden Umfang reagieren zu können“, so der Leiter des FAZ Wolfgang Burtscher. Drei neue Lehrgänge eingeführt und mit sehr großem Erfolg durchgeführt.



Tunneltaktik-Lehrgang

Erstmals im Frühjahr in Kooperation mit der Feuerwehrscheule Vilsbiburg im Südtirol abgehalten, wird das taktisch richtige Vorgehen von Atemschutzgeräteträgern im Schaltungstunnel gezeigt und erklärt. Durch die vorwiegende praktische Lehrmethode können die Teilnehmer alle erlernten Techniken im Übungsumfeld ausprobieren und an ihren Fertigkeiten nach dem Trainerfeedback verbessern.



Personenrettung-Vertiefung

Nach der erfolgreichen Einführung des Personenrettung-Grund wurde nun der Vertiefungslehrgang für die Teilnehmer geöffnet. Für Ausbilder in den Feuerwehren konzipiert, schafft er alle notwendigen Voraussetzungen für die fachübergreifende Ausbildung von Technik und Taktik. Ein spezieller Fokus wurde auch auf die Anwendung und die Zusammenarbeit von Stützpunktgeräten im Bereich der Personenrettung gelegt.



Feuerwehr-Office-Management

Vorbereitend auf die Neuwahlen im Jahr 2016 wurde ein neuer Lehrgang geschaffen, welche die Mitglieder des Feuerwehrausschusses auf ihre Aufgaben vorbereitet. Das Ziel des Lehrganges ist das Kennenlernen von den wesentlichen Inhalten der Führung einer Feuerwehr. Die Teilnehmer erhalten einen sehr guten Mix aus den einzelnen Schwerpunkten und haben so eine Möglichkeit zur Organisationsentwicklung. Das gesamte Team des FAZ bedankt sich bei den Teilnehmern für die sehr gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz bei den Lehrgängen. Auch 2016 werden wir wieder mit einigen Highlights aufwarten können.

FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

Nach wie vor bemühen sich die Gemeinden des Landes auch im Bereich der Unterbringung der Wehren um zweckmäßige und nachhaltige Lösungen. Dies gilt auch für die Firmen mit Betriebsfeuerwehren. Zwar sind 2015 keine Neubauten zu vermelden, es wurden jedoch in mehreren Fällen maßgebliche Erweiterungen, Umbauten und Sanierungen vorgenommen.

OF Höchst

Mit der Errichtung eines bislang fehlenden Schlauchturmes und der Installation der technischen Anlagen wurden die Voraussetzungen für die sachgerechte Schlauchpflege und zweckmäßige Übungsmöglichkeiten geschaffen. Die Verlegung von zwei Oldtimer-Fahrzeugen in einen verglasten Schauraum an der Rückseite des Gebäudes kam der Stellfläche in der Fahrzeughalle zugute.

OF Latschau

Ein gelungener Innenausbau im bestehenden Objekt der OF Latschau betraf die Bereiche Florianstation und Kommandoraum sowie den Sanitärbereich. Die Eröffnung mit kirchlicher Segnung fand am 2.8.2015 statt.

BTF Liebherr Nenzing GmbH

Beste Voraussetzungen bestehen für die Betriebsfeuerwehr seit ihrem Umzug in ein nahe dem Haupttor liegendes Gebäude. Der einsatztaktisch ideale Standort, das vergrößerte Raumangebot und die erstklassige technische Ausstattung sichern die Schlagkraft der Wehr.

OF Silbertal

Seit längerer Zeit sind die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Silbertal bemüht durch viel Eigeninitiative im vorhandenen Mehrzweckgebäude Verbesserungen zu erzielen. Der Wegfall der bisher im Gebäudeinneren bestehenden Trafostation konnte geschickt für Feuerwehrzwecke genutzt werden.



Höchst



Liebherr



Thüringen

FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2015

in Andelsbuch am 04. Juli 2015

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte	Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte	Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
Bronze Klasse A		48 Schruns 1	338,18	Bronze Gäste Klasse A	
1 Ludesch 2	403,40	49 Hohenweiler 1	335,37	1 Sillian 1	407,22
2 Klaus 1	399,21	50 Vandans 1	325,09	2 Polling 1	
3 Weiler 1	399,05	Bronze Klasse B		3 Huben im Ötztal 1	392,56
4 Schnifis 2	398,28	1 Wolfurt 2	410,07	4 Riegl 1	
5 Alberschwende 1	397,47	2 Schnifis 3	405,30	5 Regglisweiser 1	387,29
6 Müselbach 1	395,13	3 Lustenau 2	398,33	6 Driedorf 1	387,22
7 Au 2	394,89	4 Bildstein 1	397,21	7 Polling 2	382,78
8 Hittisau 2	394,71	5 Feldkirch-Gisingen 3	396,55	8 St. Georgen Attergau 1	380,36
9 Bludesch 1	393,73	6 Feldkirch-Gisingen 2	394,66	9 Ladis 1	374,42
10 Nenzing 1	391,30	7 Feldkirch-Tisis 2	387,08	10 Zammerberg 1	
11 Bildstein 2	390,20	8 Lingenua 1	370,81	11 Tarrenz 3	353,43
12 Egg 1	390,16	Silber Klasse A		12 RFL Vorarlberg 1	
13 Eichenberg 1	389,87	1 Schnifis 1	411,60	13 Tarrenz 4	340,63
14 Riefensberg 1	387,92	2 Ludesch 1	410,33	14 Fiss 2	327,56
15 Wolfurt 1	387,71	3 Düns 1	407,56	Bronze Gäste Klasse B	
16 Sibratsgfäll 1	387,25	4 Röns 1	407,42	1 St. Peter Lajen 1	405,99
17 Langen 1	385,45	5 Laterns 1	405,07	2 Reintal 1	397,79
18 Möggers 2	385,30	6 Thüringerberg 1	403,90	3 Landeck 1	383,12
19 Feldkirch-Tisis 1	385,22	7 Satteins 1	399,95	4 Fiss 1	379,32
20 Großdorf 1	383,64	8 Bezau 1	397,31	5 Pichl bei Wels 1	371,93
21 Rankweil 1	380,02	9 Andelsbuch 1	390,83	6 Bruchköbel-Rossdorf 1	354,74
22 Göfis 1	379,89	10 Silbertal 1	388,57	Silber Gäste Klasse A	
23 Egg 2	378,63	11 Übersaxen 1	385,84	1 Bergham-Kösslwang 1	391,89
24 Bludenz 1	376,81	12 Krumbach 1	384,79	2 Außervillgraten 1	391,77
25 Schnepfau 1	376,62	13 Blons 1	383,45	3 Tessenberg 1	376,62
26 Vlb. Kraftwerke 1	375,92	14 Lustenau 3	382,98	4 Pichl bei Wels 3	371,37
27 Schlins 1	372,47	15 Röthis 1	381,67	5 Nonndorf 1	370,15
28 Thüringen 1	370,66	16 Sonntag 1	380,90	6 Wicklesgreuth 1	368,69
29 Hohenems 1	367,39	17 Viktorsberg 1	378,70	7 Kematen in Taufers 1	352,01
30 Zwischenwasser 1	366,84	18 Sulzberg 1	374,11	BFLA Bronze Klasse A	
31 Möggers 1	366,55	19 Au 1	370,57	1 Röns 1	415,20
32 Düns 2	366,48	20 Dornbirn 1	367,83	2 Ludesch 1	411,98
33 Brand 1	365,83	21 Bregenz-Stadt 1	367,52	3 Satteins 1	408,88
34 Bezau 2	365,29	22 Feldkirch-Gisingen 1	358,93	4 Au 1	408,07
35 Schoppernau 1	364,86	23 Reuthe 1	356,60	5 Ludesch 2	406,48
36 Gortipohl 1	362,40	24 Hilti AG Thüringen 1	356,27	6 Wolfurt 1	403,12
37 Sulz 1	362,29	25 Götzis 2		7 Silbertal 1	401,89
38 Götzis 1	361,80	26 Braz 1	344,40	8 Müselbach 1	401,10
39 Andelsbuch 2	360,96	27 Dornbirn 3	342,80	9 Klaus 1	399,81
40 Nenzing 2	359,84	Silber Klasse B		10 Schlins 1	397,96
41 Mellau 1	348,42	1 Lustenau 1	394,70	11 Riefensberg 1	397,82
42 Feldkirch-Nofels 1	348,26	2 Schwarzenberg 2	393,23	12 Hittisau 2	397,63
43 Mäder 1	347,20	3 Au 3	377,58	13 Nenzing 1	396,01
44 Hittisau 1	347,18	4 Dornbirn 2	360,87	14 Schnepfau 1	394,41
45 Bartholomäberg 1	346,72	5 Nenzing 3	351,52		
46 Lauterach 1	341,01				
47 Schwarzenberg 1	339,16				

FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2015

in Andelsbuch am 04. Juli 2015

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
15 Schnifis 1	392,39
16 Weiler 1	391,99
17 Viktorsberg 1	391,21
18 Großdorf 1	390,70
19 Feldkirch-Tisis 1	388,75
20 Rankweil 1	387,53
21 Schwarzenberg 1	387,50
22 Sibratsgfäll 1	387,07
23 Egg 1	386,94
24 Düns 2	384,63
25 Bezaу 2	384,32
26 Thüringen 1	383,79
27 Schnifis 2	383,05
28 Andelsbuch 2	
29 Alberschwende 1	381,37
30 Zwischenwasser 1	381,34
31 Bildstein 2	380,35
32 Mellau 1	378,94
33 Eichenberg 1	377,83
34 Blons 1	377,24
35 Mäder 1	376,85
36 Langen 1	376,09
37 Schruns 1	375,59
38 Bartholomäberg 1	373,77
39 Göfis 1	367,57
40 Lauterach 1	367,47
41 Hittisau 1	366,73
42 Schoppernau 1	366,36
43 Bludenz 1	366,34
44 Brand 1	366,26
45 Hohenems 1	365,83
46 Nenzing 2	358,98
47 Au 2	358,16
48 Bludesch 1	353,05
49 Egg 2	351,15
50 Gortipohl 1	350,53
51 Möggers 1	344,71

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
BFLA Bronze Klasse B	
1 Wolfurt 2	417,41
2 Schnifis 3	416,03
3 Lingenau 1	407,06
4 Lustenau 2	397,63
5 Feldkirch-Gisingen 2	390,08
6 Feldkirch-Tisis 2	390,01
7 Schoppernau 2	377,88
8 Feldkirch-Gisingen 3	359,21
9 Bildstein 1	354,87
BFLA Silber Klasse A	
1 Thüringerberg 1	408,23
2 Laterns 1	
3 Düns 1	403,60
4 Andelsbuch 1	390,81
5 Reuthe 1	387,55
6 Sonntag 1	386,32
7 Bezaу 1	385,15
8 Röthis 1	381,69
9 Feldkirch-Gisingen 1	375,22
10 Krumbach 1	374,59
11 Lustenau 3	369,71
12 Übersaxen 1	362,88
13 Dornbirn 1	
14 Sulzberg 1	359,86
15 Hilti AG Thüringen 1	
16 Dornbirn 3	355,56
17 Bregenz-Stadt 1	349,43
18 Braz 1	334,68
BFLA Silber Klasse B	
1 Lustenau 1	404,99
2 Au 3	398,58
3 Nenzing 3	385,42
4 Schwarzenberg 2	366,72

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
5 Dornbirn 2	347,76
BFLA Bronze Gäste Klasse A	
1 Huben im Ötztal 1	
2 Polling 1	401,75
3 Sillian 1	401,16
4 Außervillgraten 1	400,98
5 Polling 2	397,63
6 Oetz 1	390,02
7 Riegl 1	389,92
8 Regglisweiser 1	387,68
9 Ladis 1	386,81
10 Kematen in Taufers 1	384,15
11 Nonndorf 1	378,75
12 RFL Vorarlberg 1	369,30
13 Bergham-Kösslwang 1	361,40
14 Wicklesgreuth 2	347,44
BFLA Bronze Gäste Klasse B	
1 Reintal 1	400,22
2 Driedorf 1	397,80
3 Landeck 1	387,71
BFLA Silber Gäste Klasse A	
1 Tessenberg 1	370,80
2 St. Georgen Attergau 1	369,56
BFLA Silber Gäste Klasse B	
1 St. Peter Lajen 1	375,93

Finale Goldenen Helm	
1 Schnifis 1	377,64
2 Ludesch 1	373,90
3 Röns 1	369,38
4 Düns 1	369,16
5 Thüringerberg 1	361,58
6 Laterns 1	339,03
Finale Bronze	
1 Weiler 1	359,91
2 Klaus 1	351,44
3 Alberschwende 1	349,30
4 Müselbach 1	345,99
5 Schnifis 2	345,33
6 Ludesch 2	335,17



FEUERWEHRJUGENDLEISTUNGSBEWERBE 2015

in Andelsbuch am 04. Juli 2015

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte	Rang/Bewerbsgruppe	Punkte	Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
FJ-FLA Bronze		FJ-FLA Silber		Finale um den Goldenen FJ-Helm	
1 Bings-Stallehr 1	1045,24	1 Braz 1	1038,91	1 Braz 1	972,81
2 Schnifis 2	1044,56	2 Lauterach 2	1030,17	2 Lauterach 2	967,46
3 St. Gerold 1	1026,22	3 Schnifis 1	1028,46	3 Blons 1	966,76
4 Andelsbuch 1	1022,85	4 Blons 1	1022,80	4 Schnifis 1	952,72
5 Schruns 1	1021,62	5 Wolfurt 1	1010,22		
6 Hohenems 2	1018,18	6 Düns 1	997,53		
7 Satteins 1	1016,45	7 Wald 1	992,61		
8 Lustenau 1	1011,08	8 Thüringen 1	989,64		
9 Lauterach 1	1008,87	9 Bregenz-Fluh 1	981,45		
10 Braz 2	1007,35	10 Klaus 1	979,63		
11 Röhthis 1	1005,06	11 Altach 1	958,71		
12 Feldkirch-Gisingen 1	1004,63				
13 Gantschier 1	1003,88	FJ-FLA Gäste Bronze			
14 Dalaas 1	1002,99	1 Bydgoszcz 1	1011,68		
15 Ludesch 1	991,59				
16 Au 1	990,45				
17 Feldkirch-Gisingen 2	987,59				
18 Götzis 2	975,39				
19 Vandans 1	974,64				
20 Hohenems 1	972,51				
21 Nenzing 1	968,23				
22 Schlins 1	965,24				
23 Götzis 1	963,88				
24 Lingenau 1	950,79				



FUNKLEISTUNGSBEWERBE

Funk Bronze

1 Pasi Christoph	Bregenz-Stadt
2 Zechner Dominik	Wolford AG
2 Mathis Martin	Göfis
4 Berchtel Patrick	Hilti AG Thüringen
5 Burtscher Anna-Katharina	Thüringerberg
6 Peter Robin	Dornbirn
7 Wachter Georg	Feldkirch-Tisis
7 Stark David	Feldkirch-Nofels
9 Blenk Werner	Wolford AG
10 Walter Wolfgang	Wolford AG
11 Stark Michael	Klaus
12 Schachenhofer Julian	Feldkirch-Gisingen
13 Bösch Stefan	Wolford AG
14 Haiden Chris	Bregenz-Vorkloster
15 Scheidbach Martin	ÖBB Infrastruktur
15 Gabriel Rene	Bludesch
17 Wehinger Rene	Feldkirch-Nofels
18 Nardon Raphael	Bludesch
19 Greber Markus	Silbortal
20 Martin Daniela	Thüringerberg
21 Gantner Stefan	Bludesch
22 Schwarzahns Martin	Schruns
23 Maloer Johannes	Lauterach
24 Vogler Bernhard	Wolford AG
25 Seidner Dominik	ÖBB Infrastruktur
26 Stiehle Gerald	Bregenz-Stadt
26 Bösch Mathias	Klaus
28 Martin Tobias	Bregenz-Stadt
28 Hämmerle Alexander	Mäder
30 Aspek Stefan	Lustenau
31 Dönz Bertram	Silbortal
32 Längle Tobias	Klaus
33 Skarlatos Simon	Bregenz-Vorkloster
34 Kaiser Philipp	Lauterach
35 Natter Adrian	Lauterach
36 Böckle Markus	Mäder
37 Decker Albert	Motten-Mariex
38 Radovic Stefan	Bregenz-Vorkloster

Funk Silber

1 Kuhn Miriam	Röthis
2 Vonblon Stefan	Bings-Stallehr
3 Vogler Bernhard	Wolford AG
4 Albrecht Martin	Au
5 Stradner Florian	Zumtobel Lighting GmbH
5 Knoll Stefan	Lustenau
7 Fuchs Dominik	Dornbirn
8 Blenk Werner	Wolford AG
9 Marte Thomas	Hohenems
10 Fussenegger Klemens	Feldkirch-Tisis
11 Kreutz Stefan	Dornbirn
12 Malin Georg	Göfis
13 Laurent Christopher	Lustenau
13 Hollenstein Jürgen	Lustenau
15 Wachter Georg	Feldkirch-Tisis
16 Bösch Stefan	Wolford AG
17 Tröster Benjamin	Schwarzach
18 Hämmerle Alexander	Mäder
19 Zechner Dominik	Wolford AG
20 Zimmermann Andreas	Feldkirch-Tisis
21 Dreier Richard	Bürs
22 Loacker Marcel	Koblach
23 Dullnig Heinz	Lustenau
24 Lecker Michael	Schwarzach
25 Keckeis Stefan	Feldkirch-Gisingen
26 Jussel Jürgen	Gurtis
27 Vonderleu Mathias	St. Anton im Montafon



FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE

FLA Gold

1	Keckeis Michael	Laterns
2	Leimegger Dominik	Feldkirch-Gisingen
3	Mangeng Patrick	Silbortal
4	Gugele Patrick	Vorarlberger Illwerke AG
5	Achtsnit Tobias	Rankweil
6	Zuderell Oliver	Lustenau
7	Greber Markus	Silbortal
8	Tomazzoli Tobias	Laterns
9	Ganahl Dominik	Schruns
10	Grabherr David	Altach
11	Grabherr Lukas	Altach
12	Fink Lukas	Thüringen
13	Hammerer Bernhard	Lustenau
14	Buchhammer Marko	Altach
14	Battlogg Thomas	Bartholomäberg
16	Nachbaur Bernd	Fraxern
17	Kröss Stefan	Röthis
18	Netzer Johannes	Vorarlberger Illwerke AG
19	Hollenstein Jürgen	Lustenau
20	Dobler Christoph	Fraxern
21	Rist Dietmar	Kennelbach
22	Dönz Marco	Vorarlberger Illwerke AG
23	Jenni Thomas	Schnifis
24	Schwärzler Jürgen	Lustenau
25	Gmeiner Walter	Bizau
26	Berchtel Andreas	Schnifis
27	Stark Josef	Thüringen
28	Schuchter Gerhard	Gantschier
29	Loe Harald	Gantschier
30	Eisele Sebastian	Weiler

Strahlenschutz- Leistungsbewerb in Silber

1	Ph.d. Thomas Pichler	Ötztal Bahnhof
2	Florian Alfare	Lustenau
3	Florian Degasper	Berufsfuerwehr
4	Wolfgang Rainer	Berufsfuerwehr
5	Harald Sailer	Berufsfuerwehr
6	Franz Maurer Jun.	Berufsfuerwehr
7	Lukas Noflatscher	Zirl
8	Daniel Fürhapter	Berufsfuerwehr
9	Fabian Fußenegger	Feldkirch-Tisis
10	Maria- Anna Bovenzi	Kiop-Kpe
11	Markus Amort	Schwaz
12	Klemens Fußenegger	Feldkirch-Tisis
13	Günther Scholz	Niederbreitenbach
14	Andreas Wenzel	Telfs
14	Matthias Stötzel	Schwaz
16	Markus Nöbl	Grins
17	Markus Ram	Lienz
18	Florian Schrott	Landeck
19	Stefan Riedl	Zirl
20	Ulrich Kain	Landeck
21	Martin Hausberger	Bruckhäusl



FINANZGEBARUNG

Haushaltsvoranschlag 2016 (mit Vergleichsziffern 2015)

Haushaltspost	Voranschlag	
	2016	2015
Einnahmen	€	€
1. Zuweisung Landesfeuerwehrfonds	1.900.000	1.870.000
2. Zuweisung Katastrophenfonds	276.000	317.000
4. Verkauf von Fachschriften	13.000	13.000
5. Atemschutz-Service	47.000	45.000
6. Sonstige Einnahmen	78.500	160.000
7. Versicherungen projektbezogene Sondermittel	80.000	60.000
Summe Einnahmen	2.394.500	2.465.000
Ausgaben		
I. Personalaufwand		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	17.600	17.600
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	25.000	25.000
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.345.000	1.294.800
Summe Personalaufwand	1.387.600	1.337.400
II. Sachaufwand		
5. Büroaufwand	130.000	131.000
6. Drucksorten und Literatur	20.500	21.000
7. Hauserfordernisse	150.000	162.000
8. Gemeinschaftspflege	29.000	40.000
9. Tagungen und Besprechungen	14.000	19.500
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ u. Katastropheneinrichtungen	105.500	110.500
11. Sonstige Beiträge und Kosten	109.000	109.000
12. Lehrgänge	140.000	141.000
13. Leistungsbewerbe	43.000	29.600
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen	20.000	12.000
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung		15.000
16. Sonstige Neuanschaffungen		
17. Ersatzteile Atemschutz	20.000	20.000
18. Katastrophenfonds/Neuanschaffungen	276.000	317.000
Summe Sachaufwand	1.057.000	1.127.600
Summe Personal- und Sachaufwand	2.444.600	2.465.000

Abrechnung des Haushaltsvoranschlages 2015

Haushaltspost	Voranschlag		Abrechnung
Einnahmen	€	€	
1. Zuweisung Landesfeuerwehrfonds	1.870.000	1.876.019	
2. Zuweisung Katastrophenfonds	317.000	306.759	
3. Verkauf von Fachschriften	13.000	11.677	
4. Atemschutz-Service	45.000	47.283	
5. Sonstige Einnahmen	220.000	236.613	
Summe Einnahmen	2.465.000	2.478.351	
Ausgaben			
I. Personalaufwand			
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	17.500	16.994	
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	25.000	29.350	
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.294.800	1.342.600	
Summe Personalaufwand	1.337.300	1.388.944	
II. Sachaufwand			
5. Büroaufwand	131.000	127.185	
6. Drucksorten und Literatur	21.000	34.382	
7. Hauserfordernisse	162.000	128.982	
8. Gemeinschaftspflege	40.000	45.262	
9. Tagungen und Besprechungen	19.500	33.608	
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ u. Katastropheneinrichtungen	110.500	105.374	
11. Sonstige Beiträge und Kosten	109.000	103.372	
12. Lehrgänge	141.000	145.565	
13. Leistungsbewerbe	29.600	26.772	
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen	12.000	14.783	
15. Sonstige Neuanschaffungen	0	6.019	
16. Büroeinrichtung Neuanschaffungen	15.000	18.552	
17. Ersatzteile Atemschutz	20.000	36.743	
18. Katastrophenfonds/Neuanschaffungen	317.000	308.195	
Summe Sachaufwand	1.127.600	1.134.794	
Summe Personal- und Sachaufwand	2.464.900	2.523.738	

Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds

Aus dem Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds erhielten die Gemeinden und der Landesfeuerwehrverband für feuerpolizeiliche Aufwendungen maßgebliche Unterstützung.

Einnahmen	€
Landesfeuerwehrverband	1.870.000,00
Landesfeuerwehrverband Kat. Fondsmittel	306.759,00
Brandverhütungsstelle	730.000,00
	2.906.759,00
Aufwände	€
Alarmierungseinrichtungen	3.607,00
Löschwasserversorgung	206.390,00
Funkeinrichtungen und -geräte	67.877,00
Feuerwehrgeräte	301.322,00
Feuerwehrgerätehäuser	888.719,00
Feuerwehrgerätehäuser-Einrichtung	31.166,00
Dienst- und Einsatzbekleidung	118.387,00
Atemschutzuntersuchungen	26.653,00
Fahrzeuge LFF- bzw. Kat-Mittel	2.012.490,00
Sonstige LFF- bzw. Katf-Mittel	332.793,00
Gesamtsumme	3.989.404,00

Gebahrung der Unterstützungskasse vom 01.01.-31.12.2015

In 13 Fällen wurden Feuerwehrmänner im Einsatz oder bei Übungen in unterschiedlichen Graden verletzt und mussten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Einnahmen	
Beiträge, Spenden, Anlagen	5.502,13
Gesamteinnahmen	5.502,13
Ausgaben	
Taggelder	3.770,00
einmalige Beihilfen	760,20
Geldkosten	484,49
Gesamtausgaben	5.014,69
Vermögensnachweis zum 31. Dezember 2015	
Einlage Raiffeisenbank Feldkirch, Girokonten	9.768,62
Vorsorge Depot	19.322,24
WP-Depot Raiffeisenbank	244.610,40
Gesamtvermögen	273.701,26

FEUERWEHRJUGEND

Mitgliederbewegung Feuerwehrjugend

In diesem Berichtsjahr gab es zwar keine Neugründung, dennoch ist die Jugendarbeit in unseren Feuerwehren unbestritten hoch im Kurs. Hier leisten die JugendbetreuerInnen sehr wertvolle Nachwuchsarbeit, die sich mit dem Übertritt in den Aktiven Stand widerspiegelt.

Nach längerer Pause wurde in Raggal die Feuerwehrjugend wieder aktiviert. Einige Feuerwehren planen bzw. sind schon intensiv an den Vorbereitungen eine Jugendgruppe aufzubauen.

Aus den Jugendgruppen wurden im Jahr 2015 insgesamt 162 Mädchen und Burschen in den Aktivstand übernommen.

Mit 31. 12. 2015 bestanden in Vorarlberg 84 Feuerwehrjugendgruppen mit insgesamt 814 Mitgliedern. 663 davon waren Burschen und 151 Mädchen.

Die exklusiven Feuerwehrjugend-Artikel wie T-Shirt, USB-Sticks, Badetücher u.ä. werden von den Jugendlichen bei Neueintritten bzw. zweijähriger Mitgliedschaft gerne angenommen. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 280 Pakete an die Jugendlichen verschickt.

Wissenstest

Bei der am 28. März von den Feuerwehren Braz, Hörbranz und Götzis durchgeführten Veranstaltung konnten sich von den 604 TeilnehmerInnen



170 über die Wissenstest-Spange in Gold, 173 über die Spange in Silber und 261 über die Spange in Bronze freuen.

Gold	Silber	Bronze
Bezirk Bregenz:		
70	68	112
Bezirk Dornbirn und Feldkirch:		
54	55	95
Bezirk Bludenz:		
46	50	54



Vielen Dank den Organisatoren und Bewertern dieser Bezirksveranstaltung!

Zeltlager 2015 in Bings-Stallehr



Vom 26. bis 30. August 2015 – einem heißen Sommerwochenende – trafen sich beim Sportplatz in Stallehr über 720 Jugendfeuerwehrmitglieder aus ganz Vorarlberg mit ihren BetreuerInnen.

Am Freitagabend wurde dieses 12. Landes-Feuerwehrjugend-Zeltlager unter dem Motto „Mit Spiel und Spaß erleben wir Natur“ von Landesjugendreferent Rainer Batlogg und Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter mit dem Hissen der Jugendfahne und einem Klangfeuerwerk offiziell eröffnet.

Am Samstagmorgen erwartete die Jugendlichen eine große Lagerolympiade, bei der sie an 12 Stationen unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen hatten. Danach war Badespaß im Lager-Pool angesagt. Nach einer Feldmesse am Sonntagmorgen gab es für die Jugendlichen noch eine Zeitreise in die Geschichte der Feuerwehrtechnik. Besonderer Dank gilt der Feuerwehr Bings-Stallehr für die Organisation dieses Zeltlagers.



Gold für 36 Mitglieder der Feuerwehrjugend



Die dritte Auflage der goldenen Leistungsprüfung für die Feuerwehrjugend fand am 28. November im Gelände des Feuerwehr-Ausbildungszentrums in Feldkirch statt. Insgesamt stellten sich 37 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 16 Jahren dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Gut vorbereitet durch den Bewerbungsleiter Manfred König, sorgten die Bewerber für einen reibungslosen Ablauf bei den einzelnen Stationen. Eine besondere Sache war die Teilnahme von zwei Niederösterreichischen Jugendlichen, einer davon ehemals Mitglied einer FJ in Vorarlberg.

FEUERWEHRJUGEND

Nicht Geschwindigkeit, wie bei einem üblichen Leistungsbewerb stellt dabei das entscheidende Kriterium dar, vielmehr zählen Genauigkeit und die Lösung der Aufgaben. Konkret gliedern sich diese Aufgaben in

3 Aufgaben zum Thema Brandeinsatz

2 Aufgaben zum Thema Technischer Einsatz

3 Aufgaben zum Thema Erste Hilfe

6 Aufgaben als Planspiele – die Gruppe im Einsatz

1 theoretische Prüfung

Geschafft – pünktlich um 16 Uhr konnten 35 Mädchen und Burschen das begehrte goldene Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend aus den Händen von Landesrat Erich Schwärzler, Bewerbsleiter Manfred König und allen vier Bezirksjugendreferenten entgegen nehmen. Die Wertschätzung der ausgezeichneten Leistungen wurde durch die Anwesenheit einer zahlreichen Gästeschar aus Feuerwehrkollegen und Eltern eindrucksvoll unterstrichen.



Skifox-Meisterschaft und Zipfelbob-Race in Schruns



Am Sonntag, den 22. März 2015 fand am Hochjoch in Schruns für die FJ Vorarlbergs bereits zum sechszehnten mal unter dem Motto „SPASS IM SCHNEE“ ein Skifoxrennen und ein Zipfelbobrennen statt. Bei dem, von den OF Schruns, Gantschier und Lorüns gemeinsam bestens organisierten Wettbewerben nahmen 72 FJ Teams aus dem ganzen Land teil. Jedes Team bestand aus einem Jugendbetreuer/in und 3 Feuerwehrjugendlichen. Im Wettbewerb musste das Team mit dem Trendsportgerät Skifox einen Riesentorlauf, bei dem zwei Stationen mit je einer Feuerwehrentechnischen- und einer Geschicklichkeitsaufgabe, bewältigen und beim neuen Wettbewerb Zipfelbob musste am Start eine Geschicklichkeitsaufgabe erfüllt und dann in einer vorgefertigten Bahn ein ca. 120 m langer Lauf bewältigt werden. Die Zeiten beider Wettbewerbe wurden zusammen gezählt und Sieger wurde die Feuerwehrjugendmannschaft, die am nächsten an die Durchschnittszeit der besten 50 Teams heran kam. Es siegte nach spannendem Rennen die FJ Bizau 2 vor FJ Eichenberg 1 und FJ St.Gerold 3. Jedoch waren alle Teilnehmer Gewinner an dieser Veranstaltung, wie Verbandsvorsitzenderstellvertreter Andreas Hosp und Landesjugendreferend Rainer Battlogg in ihren Grußworten hervorhoben

Der Dank aller gehört den Sponsoren, wie der Silvretta Montafon Bergbahnen, Intersport Montafon und Silvretta Montafon Gastronomie, Schischule Schruns für diesen tollen Tag!

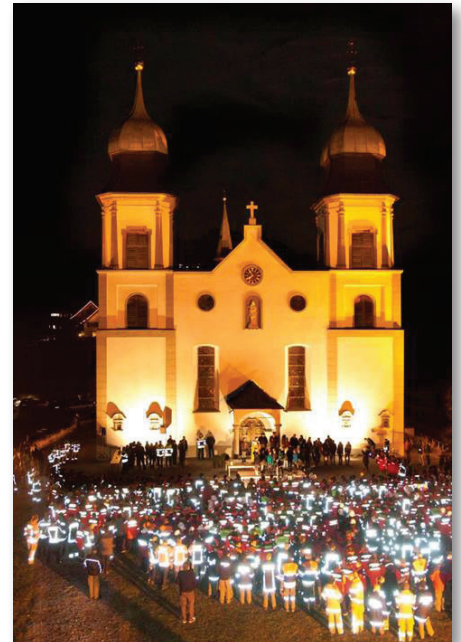


Friedenslicht-Übergabefeier in Bildstein



Mit einem kurzen Marsch vom Gerätehaus zum Kirchplatz wurde die Friedenslicht-Übergabefeier am 23. Dezember gestartet. Nach der Übergabe durch eine Pfadfinder-Delegation aus dem Bregenzerwald spendete Pater Dominikus Matt den Segen für die Verteilung im ganzen Land.

Ein großes Danke gilt den Organisatoren und Helfer der Feuerwehr Bildstein, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisteten.



FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN

Im Berichtsjahr konnte durch 18 Fahrzeugersatzbeschaffungen und 2 Neu- oder Ergänzungsbeschaffungen der Fahrzeugstand unseres Landes wieder erneuert und verbessert werden. Den Vorarlberger Gemeinden kann hier, für die sinnvolle Verwendung von Geldmitteln zum Schutz der Ortsbevölkerung Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Den Orts- und Betriebsfeuerwehren gratulieren wir zu ihren neuen Fahrzeugen und bitten, durch intensive Probenarbeit und gute Pflege dessen ständige Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Bezeichnung	Feuerwehr	Marke	Typen	Lieferant
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Lauterach	Mercedes Benz Sprinter	ATOS
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Mäder	VW Crafter	Lins
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Partenen	Mercedes Benz Sprinter	Lins
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Nüziders	VW Bus T5	BBG
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Wolfurt	VW Bus T5	BBG
VLF	Vorauslöschfahrzeug	Hilti AG	John Deer Gator 825i	Lins
VF-C	Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Fussach	Iveco Daily 70C17	Lagermax
VF-C	Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Hard	Iveco Daily 65C17	Walser
VF-C	Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Schwarzach	Iveco Daily 65C17	Magirus Lohr
LF-C	Löschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Feldkirch Stadt	Iveco Daily 70C17	Magirus Lohr
LF-C	Löschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Mittelberg	Iveco Daily 70C17	Magirus Lohr
TLF-C	Tanklöschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Thal	MAN TGM 15.290	Gimaex
TLF-C	Tanklöschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Warth	MAN TGM 18.340	Gimaex
TLF	Tanklöschfahrzeug	Getzner	MAN TGM 15.290	Rosenbauer
TLF	Tanklöschfahrzeug	Frastanz	MAN TGM 18.340	Rosenbauer
RLF	Rüstlöschfahrzeug	Koblach	MAN TGM 18.340	Rosenbauer
RLF	Rüstlöschfahrzeug	Sonntag	Volvo FMX 460	Rosenbauer
SRF	Schweres Rüstfahrzeug	Egg	Scania G 480	Magirus Lohr

Ergänzungsbezeichnungen

Hinter der taktischen Bezeichnung können Ergänzungen angeführt werden, welche zusätzlichen Aufschluss über das Fahrzeug geben. Diese Bezeichnungen werden mit Bindestrich angehängt.

- C Containerverladeeinrichtung

- T Tunnelausrüstung

Hinter den Ergänzungen können Zusatzinformationen angebracht werden, die Aufschluss über den Einsatzwert geben. Diese Bezeichnungen werden mit einem Abstand angehängt.

2000 Wassertankinhalt

23/12 23m Rettungshöhe/12m Ausladung

Die Bezeichnung „A“ für Allrad ist nicht notwendig und sollte nicht angeführt werden.



MTF Lauterach



MTF Mäder



MTF Partenen

FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN



MTF Nüziders



MTF Wolfurt



VLF Betriebsfeuerwehr Hilti



VF-C Fussach



VF-C Hard



VF-C Schwarzach



LF-C Feldkirch Stadt



LF-C Mittelberg



TLF-C Thal



TLF-C Warth



TLF Betriebsfeuerwehr Getzner



TLF Frastanz



RLF Koblach



RLF Sonntag



SRF Egg

TECHNISCHE DIENSTE

Atemschutzwerkstätte

Neben der Persönlichen Schutzausrüstung und den Einsatzfahrzeugen ist die Atemschutzausrüstung mit Sicherheit jene Ausrüstung, von welchem das Leben der Atemschutzträger beim Einsatz abhängen kann.

Um sich auf die Technik verlassen zu können, benötigt es eine gewissenhafte Wartung, Reparatur und Prüfung. Die Atemschutzgerätewarte der Feuerwehren unseres Landes leisten hier vor Ort eine sehr gute Arbeit und werden durch die Dienstleitung unserer Atemschutzwerkstätte durch Werner Fend wesentlich unterstützt.

So wurden in der Atemschutzwerkstätte des Landesfeuerverband Vorarlberg im Jahr 2015 bei:

- 131 Pressluftatmer
- 144 Langzeitatemschutzgeräte
- 579 AS-Vollmasken
- 738 Atemluftflaschen

eine Erstabnahme mit Prüfung, Grundüberholung, Reparaturen oder TÜV-Prüfungen durchgeführt. Weiteres erfolgten zahlreiche Instandsetzungsarbeiten bei den Langzeitatemschutzgeräten nach Übungen und Einsätzen in Tunnelanlagen.

Auch die stetige Weiterbildung der Atemschutz-Gerätewarte ist Aufgabe unseres Technikers, so wurden im vergangenen Jahr 38 Feuerwehrkameraden spezifisch auf ihre Produkte in den Ortsfeuerwehren geschult und somit den neuesten Wissensstand an Technik und Prüfungen vermittelt.



Gebäude und Haustechnik

Das Jahr 2015 war für unseren Gebäude- und Haustechniker Martin Frick eine Intensive Zeit. Stand nicht nur die Sanierung des Hauptgebäudes auf dem Programm sondern auch der Neubau eines Ausbildungsgebäudes neben dem Brandhaus im Übungsgelände.

Auch die Lehrgangsteilnehmer und Mitarbeiter alle Einsatzorganisationen waren durch die Umbauarbeiten im Hauptgebäude stark belastet. Wurden doch während des Lehrgangs- und Dienstbetrieb die Sanierung der Gebäudehülle und Heizung durchgeführt.

Ein paar Eckpunkte vom Neubau Servicegebäude und der Hüllensanierung von den Haustechnischen Anlagen:

Die Gebäude werden mit Wärmepumpen beheizt und über eine Hausleittechnik gesteuert. Die Dachflächen sind mit Photovoltaikanlagen bestückt worden. Die gewonnene Energie wird direkt in die Gebäude eingeleitet für den Eigenverbrauch. Dank der neuen Hüllensanierung (Fenster, Außenhülle, Dächer) konnte die Heizleistung gesenkt werden.



Das Herzstück unserer Heizanlage im neu sanierten Gebäude ist die Wärmepumpe im Keller mit einer Kälteleistung von 285 KW. Für die Warmwassererzeugung ist auf dem Hauptdach eine Solaranlage errichtet worden mit einer Fläche von 100m². Die Röhrenkollektoren sind mit Wasser befüllt. Für das gute Raumklima in den Büros und Schulungsräumen wurde eine Be- und Entlüftungsanlage eingebaut. Die Zu und Abluftgeräte können 5.800 m³/h maximal leisten.



Feuerwehrfahrzeuge für Moldawien – gelebte Nachhaltigkeit

Nach 30 und mehr Jahren haben Feuerwehrfahrzeuge ihren Dienst getan. Technische Veränderungen, gesetzliche Vorgaben und erweiterte taktische Einsatzüberlegungen machen immer wieder Ersatzanschaffungen notwendig.

Dass aber diese Fahrzeuge gleichsam ein zweites Leben bekommen und nochmals ihre Dienste als echte Einsatzfahrzeuge erfüllen können und nicht artfremden Zwecken zugeführt werden, dazu gibt es sinn- und hilfreiche Aktionen. Eine davon ist „Feuerwehrfahrzeuge für Moldawien“, die nunmehr im dritten Jahr wiederum 6 Autos nach Moldawien, dem ärmsten Land Europas, brachten.

Dadurch, dass die Einsatzfahrzeuge von Mitgliedern der jeweiligen Feuerwehren überstellt werden, bekamen Feuerwehrkameraden aus Frastanz, Altach, Hittisau, Sulzberg und der Fa. Getzner tiefe Einblicke in die Situation vor Ort und können damit von der Sinnhaftigkeit solcher Aktionen direkt berichten.

Mit solchen Aktionen leisten Gemeinden und Feuerwehren Vorarlbergs ein ordentliches Stück Strukturhilfe und somit auch tatkräftige Entwicklungshilfe.



TECHNISCHE DIENSTE

Löschmittel versus Umweltschutz

Retten | Löschen | Bergen | Schützen – diese vier kurzen Schlagworte beschreiben die eigentlichen Kernkompetenzen einer Feuerwehr. Das Sachgebiet Löschmittel und Löschverfahren hat sich im Jahr 2015 intensiv mit dem Wort Schützen – vor allem Umweltschutz – beschäftigt. Immer wieder werden in den Medien der Einsatz von Schaumlöschmitteln und die daraus resultierenden Umweltbelastungen diskutiert.



Im Zuge dessen wurde seitens des Landesfeuerwehrverbandes eine Expertenrunde bestehend aus Vertretern der Schaummittelstützpunkte, der Behörde (Umweltinstitut), der Verbandsleitung und des LFV einberufen. Ziel dieser Expertenrunde war es, den aktuellen Stand in Bezug auf Schaumlöschmittel (insbesondere fluorhaltige – bekannt als AFFF) landesweit zu erheben. Nach mehreren Terminen konnten durch sehr konstruktive Sitzungen zwei wesentliche Punkte, nämlich die Erstellung einer Richtlinie für die Vorarlberger Feuerwehren sowie der Austausch von fluorhaltigen Löschmitteln, erreicht werden. Durch den Beschluss der Verbandsleitung, welcher in der 201. Sitzung gefasst wurde, erhielt das Dokument seine Gültigkeit. Parallel zu diesen Tätigkeiten wurde im neu konzipierten Lehrgang „Dienstgrade-Fortbildung“ die Führungsebene der Vorarlberger Feuerwehren über die Thematik und die Austauschaktion informiert. Nachdem nach einigen Versuchen ein praktikabler Weg für die

Reinigung der Schaummittel tanks gefunden wurde, konnte unmittelbar mit dem Austausch begonnen werden. Die analytische Begleitung dieses Verfahrens wurde dankenswerter Weise durch das Umweltinstitut übernommen. Zum Stichtag 31.12.2015 konnten bereits 2650 Liter fluorhaltiges Schaumlöschmittel zurückgenommen werden, wobei vier Fahrzeugtanks gereinigt wurden. Die Austauschaktion wird im Jahr 2016, sofern es die finanziellen Mittel zulassen, fortgeführt.

Neue Messtechnik und Ausrüstung für die Strahlenschutz-Stützpunktfeuerwehren

Seit jeher ist der Mensch ionisierender Strahlung ausgesetzt. Die natürlich auftretende Strahlung kommt aus dem Weltraum und von natürlich vorkommenden radioaktiven Stoffen in der Umwelt, vor allem in den Böden und Gesteinen der Erdkruste. Mit der technischen Entwicklung hat sich der Mensch in zunehmendem Maße ionisierende Strahlung nutzbar gemacht. Ohne Radioaktivität wären beispielsweise Zahnröntgen oder zerstörungsfreie Werkstoffmessungen undenkbar. Bei Unfällen kann diese Strahlung aber auch Umwelt und Menschen schädigen. Aus diesem Grund gibt es für ihre Verwendung weltweit strenge gesetzliche Regelungen. Grenzwerte für die Dosis wurden festgelegt, um nachweisliche Schädigungen zu vermeiden.



Um für den Ernstfall bestmöglich ausgerüstet zu sein, wurde vom Landesfeuerwehrverband eine Arbeitsgruppe für die Ersatzbeschaffung, der zum Teil nicht mehr dem Stand der Technik entsprechenden Strahlenschutz ausrüstung,

eingerrichtet. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, verschiedene Produkte am Markt zu testen, diese zu bewerten und den gesamten Beschaffungsprozess zu begleiten. Die Vertreter der Stützpunktfeuerwehren BTF Getzner Textil, Dornbirn und Feldkirch-Tisis legten das Hauptaugenmerk besonders auf die einfache Handhabung der Gerätschaften, sowie auf das Einsatzspektrum der einzelnen Produkte. Eine wichtige Rolle bei der Beschaffung der taktischen Dosimeter spielte auch die Forderung der neu eingeführten gesetzlichen Messgröße $H^*(10)$.

Nach dem Auswahlverfahren wurde den Produkten (PED+) der Firma Tracerco der Zuschlag erteilt. Bei der neuen Technik handelt es sich um direkt ablesbare Einsatzdosimeter, welche neben der Dokumentation der aufgenommenen Dosis, über eine Dosisleistungsanzeige verfügen. Diese Neuerung gewährleistet mehr Sicherheit für das eingesetzte Personal. Weiters werden die Messdaten gespeichert und über GPS automatisch verortet. Neben der Erweiterung der bestehenden bewährten Messausrüstung (Fa. Automess), wurde ein Einsatzkonzept erarbeitet. Daraus resultierend sind 4 baugleiche Mess-, 3 Sonden- und 1 erweiterter Sondenkoffer entstanden. Als Kontaminationschutz wurden für die Stützpunkt Schutzanzüge (Stufe 2) angekauft. Dabei handelt es sich um den gleichen Typ, wie auch schon bei den Gefahrgut-Stützpunkten verwendet werden.

Im Rahmen der organisationsübergreifenden Strahlenschutzübung in Dornbirn wurde die Ausrüstung am 03. Dezember 2015 offiziell übergeben.



TECHNISCHE DIENSTE

Strahlenschutz

In den letzten Jahren hat sich im Bereich Strahlenschutz sehr viel in Vorarlberg getan. Die organisationsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Polizei und der ABC-Abwehrkompanie Absam spielen dabei eine wesentliche Rolle. Seitens der Landesfeuerwehrverbände Vorarlberg und Tirol besteht seit Jahren eine enge Kooperation, welche eine einheitliche Ausbildung zum Ziel hat. Neben gemeinsamen Lehrgängen werden auch die Strahlenschutzbewerbe in Bronze und Silber zusammen in Telfs abgehalten. Weiters besteht die Möglichkeit, dass die Strahlenquellen der LFS Tirol für Ausbildungszwecke in Vorarlberg angefordert werden können.

Im heurigen Jahr wurde das Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Stützpunkt-Ausrüstung und andererseits auf eine organisationsübergreifende Strahlenschutzübung im Dezember gelegt.

Neben der Ausarbeitung der Übung erstellte die „Arbeitsgruppe Strahlenschutz“ ein neues Messkonzept für die Strahlenschutzstützpunkte und begleitete in weiterer Folge den Beschaffungsprozess der neuen Ausrüstung.



Im Falle eines Unfalls mit radioaktiven Stoffen wird über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) bei Bedarf ein Gefahrgut- und Strahlenschutz Stützpunkt, sowie das Rote Kreuz bzw. die Polizei alarmiert. Weitere Kräfte, wie zum Beispiel der Chemikerrufbereitschaftsdienst oder ein Fahrzeug mit Gefahrgutdatenbank sind möglich. Je nach Schadensausmaß besteht die Möglichkeit eine Landeseinsatzleitung einzuberufen.

In diesem Gremium werden die Maßnahmen, die im Interventionsplan des Landes Vorarlberg beschrieben sind, umgesetzt. Weitere unterstützende Einsatzkräfte, wie beispielsweise das Österreichische Bundesheer, können im Rahmen einer Assistenzanforderung hinzugezogen werden.



In Vorarlberg wurden die Feuerwehren Dornbirn, Feldkirch - Tisis und die Betriebsfeuerwehr Getzner mit der Stützpunktaufgabe Strahlenschutz betraut. Pro Stützpunkt stehen für diese Aufgabe ca. 20 ausgebildete Einsatzkräfte zur Verfügung. Spezielle Ausrüstungen (Schutzanzüge, Messgeräte, Sonden) sind auf diese 3 Stützpunkte verteilt.

Seitens der Polizei Vorarlberg gibt es 13 speziell ausgebildete Beamte, die neben ihrem normalen Dienst auch in der Sonderverwendung als Strahlenspürer tätig sind. Sie sind in dieser Funktion direkt dem BMI zugeordnet. Darüber hinaus kann der Polizeihubschrauber mit Luftspür-Sonden ausgestattet werden..

Funk & Kommunikation

Im Dezember 2015 fand an drei Abenden der „Funkstammtisch“ statt. Zu diesen Veranstaltungen wurden die Funkbeauftragten und Kommandanten der Vorarlberger Orts- und Betriebsfeuerwehren sowie die Abschnittsfeuerwehrrückführkommandanten und die Funktionäre des Landesfeuerverbands Vorarlberg eingeladen.

Informationen über die Möglichkeiten der Zusammenschaltung der verschiedenen Frequenzen des bestehenden BOS – (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) Funksystems in Vorarlberg zusammenschalten,

Produktgegenüberstellung von Wärmebildkameras für den Einsatz bei der Feuerwehr und Wissenswertes über die Technik im Bereich der Lageführung und Dokumentation. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit viele verschiedene Kameras selbst zu testen. Jeder konnte sich so gut SEIN Bild von den Kameras und deren Möglichkeiten machen.

Wesentliche Unterschiede waren die Anzahl der Bedienknöpfe an den Wärmebildkameras, von einer „Ein Knopf Bedienung“ bis zu vier Tasten mit zum Teil Mehrfachfunktionen und die Kosten der Geräte. Beim Suchen von Gegenständen oder dem Interpretieren des dargestellten Wärmebildes war die Anzahl der Pixel des Sensors nicht der wesentliche Faktor sondern viel mehr trug die Größe des Displays zum raschen Erkennen bei.

Mit der Indienststellung des Lageinformationssystems (LIS) werden elektronische Geräte auch in der Einsatzleitung an der Einsatzstelle an Bedeutung gewinnen. In der Gegenwart werden Geräte wie PC, Laptop, Tablet oder Informationsdisplays im Feuerwehrhaus eingesetzt. Die Anforderungen an Geräte welche im Freien verwendet werden sind jedoch andere. Abgesehen von Luftfeuchtigkeit, Erschütterungen, Regen oder Hitze ist das Licht ein wesentlicher „Störfaktor“. Am Beispiel der Bedienung eines Smartphones bei Sonnenschein im Schnee wird die Problematik bewusst. Hier ist bei der Beschaffung auf den erforderlichen Schutzklasse (IP xx „International Protection Codes“) der Hardware und die Sonnenlichttauglichkeit (sunlight readable, tageslichttauglich, transflektiv, ...) zu achten.



NATURGEFAHRENPRÄVENTION

Naturgefahrenprävention am Landesfeuerwehrverband

Im Jahr 2014 wurde eine Stelle am Landesfeuerwehrverband eingerichtet, die sich mit der Vorsorge vor Naturgefahren und -katastrophen befasst. Hauptaufgabenbereiche sind unter anderem die Beratung der betroffenen Bevölkerung über Warnungen und Schutzmaßnahmen mittels kostenlosem Vorort-Check, Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildung der Feuerwehren. Bis dato konnten insgesamt ca. 1.000 Personen mit dem Thema Vorsorge von Naturgefahren erreicht werden. Die direkte Beratung von potentiell betroffenen Eigentümern ist ein Vorzeigebispiel für ganz Österreich. Die Erfahrungen nach 36 Beratungsfällen zeigen deutlich, dass dies durch die Bevölkerung sehr positiv aufgenommen wird und dass große Lücken insbesondere bei Wetterwarnungen und im Umgang mit Maßnahmen des Objektschutzes bestehen. Auf Basis einer Vorortbesichtigung werden dann je nach Risiko unterschiedliche Schutzmaßnahmen vorgeschlagen.



Objektschutz Hochwasser
mittels einem fix installierten
Dammbalkensystem

Meist sind nur kostengünstige Maßnahmen erforderlich, um sich gegen Starkregen und Hochwasser zu schützen. Mögliche Schutzmaßnahmen sind Pumpen gegen Grundwasser und Starkregen, Dammbalkensysteme aus Aluminium, Sandsäcke, Sicherungen gegen Rückstau aus dem Kanalnetz oder Sperren aus Schalttafeln. In einigen Fällen sind wasserdichte Fenster oder Türen notwendig.

Die Beratungen dienen nicht nur zur Minderung von Schäden am Eigentum, sondern sollen auch die Feuerwehren bei größeren Starkregen- oder Hochwasserereignissen entlasten. Die Beratungsfälle zeigen außerdem deutlich auf, dass insbesondere bereits Betroffene sehr sensibel sind. In solchen Fällen ist die Bereitschaft etwas zu tun sehr hoch und es wird vor allem nach bestimmten Produkten zum Eigen- bzw. Objektschutz nachgefragt.

Schüler üben für den Hochwassereinsatz

Bei einem Projekt mit einer Klasse des BG / BRG Dornbirn Schoren wurde ein ganzer Tag dem Thema Prävention gewidmet. Mittels gezielter Bildungsmaßnahmen können Gefahren besser wahrgenommen und das Wissen über den Klimawandel und Naturgefahren gefestigt werden. Dies konnte am Übungstag eindrucksvoll an den Schülern beobachtet werden. Sie haben die Einschätzung von Gefährdungen durch Wasser an einem Haus durchgeführt, die mögliche Abwehr mittels Sandsäcken und Schalttafeln geübt und haben auch die Kraft des Wassers im angren-



zenden Bach gespürt. Schüler beim Legen eines Sandsackwalls

Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation von Risiken ist ein wesentlicher Eckpfeiler der Prävention. Im Jahr 2015 haben daher mehrere Veranstaltungen, wie auch Pressetermine zum Thema stattgefunden.

Insbesondere konnten durch Errichten einer Hochwassersimulation vor dem Bregenzer Festspielhaus auf den Vorarlberger Klimatagen im November 2015 eine Vielzahl von Schülern/ Schülerinnen und die interessierte Bevölkerung erreicht werden. Dies wurde tatkräftig durch die Feuerwehren der Stadt Bregenz



unterstützt!
Hochwassersimulation auf den Vorarlberger Klimatagen im November 2015 bei Festspielhaus Bregenz

Ausblick für 2016

Im laufenden Jahr startet die Ausbildung zum „Fachberater Naturgefahren“ am FAZ, um negativen Entwicklungen, wie etwa dem Klimawandel und die zunehmende Zahl an technischen Einsätzen, aktiv entgegenzutreten und die freiwilligen Feuerwehren auf kommende Herausforderungen besser vorzubereiten. Wesentliche Inhalte sind Wetter und Klima, Naturgefahrenprozesse, Warnungen, Katastrophenschutz und Möglichkeiten des besseren Umgangs mit Naturrisiken innerhalb der Ortsfeuerwehren. Weiters werden Schulungsabende für alle Interessierten zum Thema „Naturrisiken und Klimawandel – Was heißt das für Vorarlbergs Feuerwehren?“ am FAZ durchgeführt. Darüber hinaus sollen schon während dem Einsatz der Ortsfeuerwehren - Betroffene aktiv angesprochen werden, um mögliche Schäden und somit auch einen Feuerwehreinsatz zu verhindern.

FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

ATEMSCHUTZUNTERSUCHUNGEN 2015

Art	Anzahl	Bemerkung	in Prozent
	498		100,00
tauglich	480		96,39
WZ 1	408		81,93
WZ 1a	22	(älter als 50 a)	4,58
WZ 2c	50	(Maskenbrille / KoLi)	10,04
untauglich	18		3,61
WZ 2a	3	Abklärung durch Facharzt	0,60
WZ 2b	2	Behandlung	0,40
WZ 2c	12	Verordnung	2,41
WZ 3	1	dauernde Untauglichkeit	0,20



Landes-/ Bundesfeuerwehrarzt
Dr. Peter Spöttl

Atemschutzuntersuchung

Nach 25 Jahren wurden moderne Richtlinien notwendig und ausgearbeitet. Dabei wurde ein 3 Stufenmodell für die Einsatztauglichkeit erstellt.

1. Ärztliche Untersuchung (Die Fahrradergometrie wurde insofern geändert, dass die persönliche Leistungsgrenze erreicht werden soll. Ziel ist es dem Probanden seine Symptome beim Erreichen der Leistungsgrenze aufzuzeigen (hilft ihm den Einsatz rechtzeitig abzubrechen).
2. Leistungstest ÖFAST: wird einmal im Jahr in der eigenen FW absolviert. Der Kommandant hat so einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Mannschaft.
3. Einsatztauglichkeit: ist von jedem AS-Träger vor jedem Einsatz zu prüfen (Eigenverantwortung: bin ich krank oder fit?)

Unterricht

keine Tätigkeit an der LFS

Öffentlichkeitsarbeit

10.10. Festrede 30 Jahre Notarzdienst Rettungsabteilung Feldkirch. Mitarbeit öffentliche Probe OF Tisis. Dankesfeier der Stadt Feldkirch (40 Jahre)

Publikationen

Triage (Springerverlag, 1/15)

ÖBFV

Verwaltungstätigkeit als Leiter des SG 1.6 im ÖBFV. Ausarbeitung neuer Atemschutzrichtlinien und Präsentation bei der ÖBFV-Präsidiumssitzung (14.09.2015 - Schwarzenberg)

Vorträge

„Reanimation und Defibrillation“ OF Tisis; „LNA Modell Vbg + Ausrüstung“ beim LNA-Kurs in Schladming;

Diverses

Der LFA nahm an folgenden Veranstaltungen teil: BezirksFWtag in Frastanz; LFA-Sitzung Oberwart (April) und Lebring (Oktober). JHV OF Tisis (Ehrung für 40 Jahre) und BF LKHF, Am Projekt „KIT“ wurde in div. Sitzungen aktiv mitgearbeitet (Kassaprüfung). Folgende Fortbildungen wurden besucht: Abendseminar Web 2.0 des LFV; Feuerwehrmesse Interschutz Hannover; Abendseminar Befreiung aus Lift der BF LKH.

Fitness

keine speziellen Aktivitäten

Katastrophenschutz

Kein LNA-Einsatz; Ausbau der LNA-Gruppe. Mitarbeit an der Änderung des Patientenleitsystems. Kassaprüfung der Österr. Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin. Mitarbeit in der SARUV (Typhusimpfung).

Personelles

Leider konnte kein neuer FW-Arzt gewonnen werden.

8 Feuerwehrärzte Stand per 31. 12. 2015

OF Bregenz: Dr. Thomas Jungblut, OF Bürs: Dr. Josef Egger, OF Dalaas: Dr. Winfried Burtscher, OF Dornbirn: Dr. Gerold Hämmerle, OF Lech: Dr. Reinhard Muxel, OF Tisis: Dr. Peter Spöttl, OF Tschagguns: Dr. Thomas Wiederin, BF LKH-Rankweil: Dr. Daniel Kaufmann

JAHRESRÜCKBLICK 2015

Jänner

01.01. - Harald Simeoni als neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant für den Abschnitt 23 bestellt. In dieser Funktion ist er für die Feuerwehren Alberschwende, Andelsbuch, Egg, Großdorf, Müselbach und Schwarzenberg zuständig. Er löst den langjährigen Abschnittsfeuerwehrkommandant Robert Rehm aus Großdorf ab.



05.01. - Am Montag gegen 17:20 Uhr ereignete sich auf der A14 in Fahrtrichtung Bludenz kurz vor der Raststation Rosenberger ein Unfall mit sechs beteiligten Fahrzeugen. Zehn Personen wurden teils mittelschwer verletzt. Laut Polizei übersah ein 78-jähriger Pkw-Lenker, dass sich vor ihm auf der Überholspur eine stehende Kolonne gebildet hatte, auf die er trotz Vollbremsung auffuhr. An den meisten der sechs ineinander geschobenen Fahrzeuge entstand erheblicher Sachschaden. In beiden Fahrtrichtungen kam es, auch aufgrund den Verkehrsfluss verlangsamer Schaulustiger, zu teils erheblichem Rückstau. In Fahrtrichtung Bludenz wurden die Verkehrsteilnehmer zunächst auf dem Pannestreifen an der Unfallstelle vorbeigeleitet, ehe gegen 18 Uhr auch die rechte Fahrspur freigegeben werden konnte. Die Aufräumarbeiten dauerten bis 19 Uhr an. Die Feuerwehr Hohenems war mit 35 Mann und fünf Fahrzeugen im Einsatz. Das Rote Kreuz und die Bundespolizei war jeweils mit mehreren Einsatzfahrzeugen ebenfalls am Einsatz beteiligt, die Asfinag beteiligte sich an den Aufräumarbeiten. vol./Rauch



14.01. - Feldkirch. Großeinsatz für die Feuerwehr Feldkirch: In einer Wohnung im zweiten Stock eines Apartmenthauses brach ein Brand im Kinderzimmer aus. Die Bewohner blieben unverletzt. Am Mittwochmorgen um 8.50 Uhr wurde die Feuerwehr Feldkirch zum Einsatz gerufen, ein Feuer war im zweiten Stock eines Apartmenthauses ausgebrochen. Die Bewohner: Eine Mutter und ihr dreijähriger Sohn. Die Einsatzkräfte konnten die Flammen rasch unter Kontrolle bringen, verletzt wurde niemand. Vorhänge mit Feuerzeug angezündet. Die Brandursache wird noch untersucht, vermutlich setzte der Dreijährige mit einem Feuerzeug die Vorhänge in Brand. Die Feuerwehr Feldkirch war mit 40 Mann und fünf Fahrzeugen im Einsatz. vol./Schwendinger

17.01. - Frastanz - Bei einem Brand in Frastanz ist Samstagmorgen ein Wirtschaftsgebäude zerstört worden. Verletzt wurde niemand. Der Brand im Holzstadel, in dem Hackschnitzel für die Heizung des angrenzenden Hauses gelagert waren, brach gegen 6.30 Uhr aus, bestätigte die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Vorarlberg. In der Scheune waren zudem ein alter Traktor sowie ein Anhänger abgestellt. Als die Feuerwehren Frastanz, Gurtis und Motten-Mariex mit 90 Einsatzkräften an Ort und Stelle eintrafen, stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Brandursache noch unklar. Es gelang ihnen jedoch zügig, eine Verbindung zu einem Bach in der Nähe zu legen und die Flammen unter Kontrolle zu bringen.

Ein Übergreifen der Flammen auf ein Wohnhaus und ein Sägewerk in unmittelbarer Nähe konnte die Feuerwehr verhindern. Verletzt wurde niemand. Die Hackschnitzelanlage blieb offensichtlich unbeschädigt. Die Ursache für das Feuer ist derzeit noch nicht bekannt. Am Samstagvormittag war die Feuerwehr Frastanz noch damit beschäftigt, die gelagerte Hackschnitzel auszuheben und zu löschen. In den nächsten Tagen werden Erhebungen betreffend der Brandursache durchgeführt werden. Die Höhe des entstandenen Schadens ist noch nicht bekannt. vol./Mathis



21.01. - Sulz - Vier Bewohner eines Wohnhauses in Sulz mussten in der Nacht auf Donnerstag nach einem Boiler-Brand wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus. Am Montag um 22:50 Uhr geriet im Heizraum eines Wohnhauses in Sulz der Warmwasserboiler in Brand. Im Haus befanden sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs vier Personen. Es gelang ihnen das Feuer selbst mit einem Gartenschlauch zu löschen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung im ganzen Wohnhaus wurden alle vier im Haus aufhältigen Personen wegen Verdachts einer Rauchgasvergiftung mit der Rettung zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Aufgrund der Spurenlage und der angetroffenen Situation dürfte Fremdverschulden auszuschließen sein. Die Feuerwehr Sulz war mit zwei Fahrzeugen und 12 Personen im Einsatz. Die Rettung war mit drei Fahrzeugen und 6 Personen am Einsatzort. vol./

JAHRESRÜCKBLICK 2015



25.01. - 140/30 das Jubiläumsjahr - 140 Jahre Landesfeuerwehrverband und 30 Jahre Landesfeuerwehrschule am Standort in Feldkirch startet mit einem Dankegottesdienst im Feldkircher Dom. Bischof Benno Elbs, Generalvikar Rudi Bischof und Landesfeuerwehrkurat Dominikus Matt begleiten über 200 Feuerwehrleute in diesem feierlichen Gottesdienst



31.01. - Fußbach - Bei einem schweren Unfall in Fußbach am Samstagabend ist ein 19-jähriger Fußbacher mit seinem Fahrzeug von der Straße abgekommen, durchbrach eine Hecke und kollidierte mit einer Hausmauer. Er musste mit der Bergeschere aus dem Auto befreit werden. Der 19-Jährige war auf dem Nachhauseweg, als er kurz nach 20 Uhr von der Bundesstraße abkam. Er durchbrach mit seinem Fahrzeug eine Hecke und prallte gegen die Hauswand. Aufgrund der Rückenverletzungen des Fußbachers entschied sich die Feuerwehr, das Dach des BMW zur schonenden Bergung des Lenkers zu entfernen. Während der Bergearbeiten war die Bundesstraße (L202) in beiden Richtungen gesperrt.

Im Einsatz stand die Feuerwehr Hard mit vier Fahrzeugen und 20 Mann, die Feuerwehr Fußbach mit drei Fahrzeugen und 15 Mann, neben Ersthelfern das Rote Kreuz mit einem Fahrzeug sowie die Bundespolizei mit mehreren Streifen.vol./Rauch



Februar

08.02. - Hohenems - Am Sonntag Morgen musste ein 18-Jähriger aus dem Emsbach in Hohenems geborgen werden. Sonntagmorgen, gegen 06:30 Uhr, stürzte ein 18-jähriger Hohenemser, der als Fußgänger in der Graf-Kaspar-Straße unterwegs war, bei der dortigen Radunterführung aus bislang ungeklärter Ursache in das Bachbett des Emsbaches. Eine vorbeikommende Passantin wurde auf die Hilferufe des jungen Mannes aufmerksam und verständigte sofort die Rettung. Der Verunglückte konnte durch Einsatzkräfte der FFW Hohenems und der Wasserrettung aus dem Bachbett geborgen werden. Er erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde von der Rettung ins LKH Hohenems eingeliefert. Am Einsatz waren 20 Mann der FFW Hohenems mit zwei Fahrzeugen, zwei Mann der Wasserrettung und fünf Mann des ÖRK mit zwei Fahrzeugen beteiligt.vol./Mathis



10.02. - Götzis - Am Dienstagabend ist ein mobiler Bagger auf dem Firmengelände von Locker Recycling in Brand geraten. Gegen 17.30 Uhr waren zwei Arbeiter auf dem Areal der Recycling-Firma Locker in Götzis beim Altpapier beschäftigt, wobei ein Mobilbagger mit Greifarm verwendet wurde. Während einer Arbeitspause fuhr der Baggerführer das Arbeitsgerät aus der Altpapierhalle und stellte es im Freien ab. Weil es zuvor zu Startproblemen gekommen war, ließ er den Motor währenddessen laufen. Vermutlich aufgrund eines technischen Defekts fing die Führerkabine jedoch in Abwesenheit des Arbeiters plötzlich Feuer. Nicht betroffen: der Motorraum.

Andere Arbeiter der Firma verständigten daraufhin die RFL. Noch bevor die Feuerwehr am Einsatzort eintraf, begann ein Mitarbeiter, das Feuer unter Verwendung mehrerer Feuerlöscher zu bekämpfen. Es gelang ihm, den Flammen bis auf einen Glimmbrand Herr zu werden. Vollends gelöscht wurde der Brand schließlich von den Einsatzkräften der Feuerwehr Götzis, die mit sieben Fahrzeugen und 40 Mann in den Einsatz ausgerückt war. Eine Gefahr bestand weder für Personen noch für die Umwelt, berichtet die Polizei. Die genaue Schadenshöhe am Fahrzeug lässt sich bislang nicht beziffern, es dürfte jedoch Totalschaden entstanden sein.vol./Schwendinger



JAHRESRÜCKBLICK 2015

20.02. - Laterns - In der Möslestraße ist es am Freitag gegen 22:00 Uhr zu einem Brand bei einem renovierten Haus gekommen. Nachbarn entdeckten die Flammen und verständigten die Feuerwehr. Die Florianijünger konnten den Brand noch im Anfangsstadium löschen und verhinderten so ein Übergreifen auf das gelagerte trockene Holz, das für die Innenverkleidung und das ganze Gebäude vorgesehen war. vol./Mathis



21.02. - Frastanz - Ein Pkw-Lenker ist am Samstag auf der Vorarlberger Straße (L190) in Frastanz ungebremst auf eine Kehrmaschine aufgefahren. Wie die Polizei mitteilte, war der 75-Jährige von der Sonne geblendet worden. Der Mann erlitt schwere Verletzungen und wurde in das Krankenhaus nach Feldkirch eingeliefert. Nach dem Zusammenstoß brach im Motorraum des Unfallwagens ein Feuer aus, das vom Kehrmaschinenfahrer, der unverletzt blieb, gelöscht werden konnte. Die Feuerwehr Frastanz war mit fünf Fahrzeugen und rund 30 Mann im Einsatz. vol./Mathis



März

01.03. - Wolfgang Stöcklmair als neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant für den Abschnitt 44 bestellt. In dieser Funktion ist er für die Feuerwehren Rankweil, Meiningen, Zwischenwasser, Laterns und Übersaxen zuständig. Er löst den langjährigen Abschnittsfeuerwehrkommandant Dieter Visintainer aus Rankweil ab.



03.03. - 140/30 das Jubiläumsjahr geht weiter. Feuerwehr der Generationen - alle Feuerwehrmitglieder 60Plus sind zu einem Dankeabend in das Montforthaus in Feldkirch eingeladen. Rund 800 Feuerwehrleute aus dem ganzen Land besuchen diese Veranstaltung



14.03. - Gaißau - Am Samstagmorgen gegen 09.30 Uhr geriet ein Kiosk in Rheinholz in Vollbrand und wurde komplett zerstört. Die Höhe des Sachschadens ist derzeit noch unbekannt. Die Brandermittler konnten einen technischen Defekt beim gasbetriebenen Kühlschrank als Brandherd ausforschen. Verletzte gab es keine. Die Feuerwehr Gaißau war mit drei Fahrzeugen und 20 Mann im Einsatz. vol./keine Fotos



22.03. - Skifoxrennen der Feuerwehrjugend - Spiel und Spass im Schnee mit Begeisterung ist da der Feuerwehrynachwuchs dabei. Die Feuerwehren Schruns, Gantschier und Lorüns bemühen sich jedes Jahr um dieses tolle Event.



26.03. - Silbertal. Weil ein Ferienhaus auf dem Kristberg im Montafon in Flammen stand, musste die Feuerwehr am späten Donnerstagabend mit Seilbahn, Skidoo und Pistenraupe zum Brandort anrücken. Wie die Polizei am Freitagmorgen berichtet, war ein unbewohntes Ferienhaus in Silbertal, Parzelle Innenkristberg, gegen 22.15 Uhr in Vollbrand geraten. Die Kristbergstraße wird im Winter jedoch gesperrt, sodass die Feuerwehr mit Seilbahn, Pistenraupe und zwei Skidoos zum Brandort gebracht werden musste. Beim Einsatzort angetroffen war das Maisäß bereits fast zur Gänze abgebrannt. Personen kamen nicht zu Schaden. vol./Mathis



JAHRESRÜCKBLICK 2015

28.03. - Dornbirn - Ein Dachstuhlbrand führte am Samstagnachmittag zu einem Großeinsatz der Feuerwehr. Der Dachboden des Einfamilienhauses ist vollständig ausgebrannt, verletzt wurde niemand. Als der Brand ausbrach, befand sich niemand im Gebäude. Der Brand wurde von Nachbarn bemerkt, als Rauch aus dem Haus drang. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte schlagen bereits Flammen aus dem Dach. Zwar konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden, der Dachboden ist dennoch vollständig ausgebrannt. Ein Übergreifen der Flammen auf andere Teile des Gebäudes konnte verhindert werden. Brandursache unklar. Zur Brandbekämpfung musste die Feuerwehr Teile des Daches abtragen. Der Brandherd konnte von der Feuerwehr aufgrund der starken Beschädigungen im Dachboden nicht festgestellt werden. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Im Einsatz war die Feuerwehr Dornbirn mit sieben Fahrzeugen und 80 Mann, das Rote Kreuz mit zwei Fahrzeugen und sechs Mann sowie vier Streifen der Polizei. vol./Rauch



31.03. - Feldkirch - Am Dienstagnachmittag kam es in Altenstadt zu einem Balkonbrand im dritten Stock eines Mehrparteienhauses. Die Feuerwehren der Umgebung waren mit einem Großaufgebot im Einsatz. Gegen 14 Uhr wurde die Feuerwehr Altenstadt zu einem Wohnungsbrand gerufen. Nach ersten Vermutungen dürfte eine auf dem Balkon vergessene Zigarette den Brand ausgelöst haben. Beim Eintreffen der Feuerwehr Altenstadt stand der Balkon im dritten Stock des Wohnblocks bereits im Vollbrand. Über ein von der Hitze gesprungenes Fenster hatten die Flammen bereits auf das Schlafzimmer übergegriffen, eine

Matratze stand in Flammen. Die Bewohner der Wohnung konnten sich selbst vor dem Eintreffen der Feuerwehr retten. Die Feuerwehr löschte den Brand sowohl von einer Drehleiter als auch von der Wohnung aus. Da man im vierten Stock noch eine Person vermutete, wurde eine weitere Wohnung von der Feuerwehr gewaltsam geöffnet. Entgegen der Befürchtungen war diese jedoch leer. Verletzt wurde bei dem Brand niemand, an der Wohnung entstand erheblicher Sachschaden. Aufgrund der Größe des Gebäudes wurden die umliegenden Feuerwehren nachalarmiert. Im Einsatz standen die Feuerwehren Altenstadt, Feldkirch Stadt, Gisingen und Nofels mit insgesamt 13 Fahrzeugen und 75 Mann. Das Rote Kreuz war ebenfalls mit zwei Fahrzeugen und die Polizei mit mehreren Streifen vor Ort. vol./Rauch



31.03. - Sturmtief Niklas hat am Dienstag die Feuerwehren in Vorarlberg in Atem gehalten. Am Dienstag wurden laut Auskunft der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) rund 50 Einsätze gezählt. Dabei ging es in der Mehrzahl der Fälle um die Beseitigung umgestürzter Bäume, Hauptverkehrsadern waren aber nicht verlegt. Personen wurden glücklicherweise keine verletzt. Die Sturmböen entwurzten auch zwei Bäume im Garten eines Wohnhauses in der Druckergasse im Bregenzer Vorkloster. Einer verfehlte das Haus knapp, der andere stürzte auf das Dach. Die Feuerwehr Vorkloster eilte mit einem Kran zu Hilfe. Feldkirch: Baum stürzt auf Pkw. Nach Angaben der RFL verteilten sich die Einsätze über das ganze Land, der Schwerpunkt aber lag im Bezirk Feldkirch.

Auf einem Supermarkt-Parkplatz in Feldkirch stürzte ein Baum auf zwei Pkw. Weitere Einsätze:

In Rankweil musste die Churer Straße L 64 in Fahrtrichtung Rankweil wegen eines umgestürzten Baumes einspurig gesperrt werden. - In Übersaxen musste die Übersaxener Straße L 73 wegen eines umgestürzten Baumes für den Fahrzeugverkehr komplett gesperrt werden. - Auf der Gemeindestraße Schweizerstraße in Brederis wurde im Bereich Maldina Hof ein Pkw von herabfallenden Ästen beschädigt. - Der Frutzdamm wurde aufgrund umgestürzter Bäume für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr vorübergehend gesperrt. - Die Feuerwehren Rankweil und Übersaxen waren zur Beseitigung der Schäden mehrfach im Einsatz. - Die Ortsfeuerwehr Rieden rückte aus, um die Kamin-Abdeckung eines dreistöckigen Mehrparteienhauses in der Froschauerstraße in Bregenz zu sichern. - In Altach wurde eine Ampel bei Autobahnüberführung durch eine Sturmböe waagrecht gedreht. Weiters drohte ein Baum auf die Achstraße in Altach zu stürzen. Die Feuerwehr Altach fällte den Baum fachgerecht.



April

11.04. - Hohenems - Am Samstagmorgen kurz nach 6:00 Uhr ereignete sich auf der Rudolf von Ems-Straße in Hohenems ein spektakulärer Verkehrsunfall, bei dem ein Mann unbestimmten Grades verletzt wurde. Am Samstagmorgen fuhr 22-jähriger Mann aus Koblach mit seinem Pkw von der Stadtmitte Hohenems kommend auf der Rudolf-von-Ems-Straße in Fahrtrichtung Altach, als der Pkw

JAHRESRÜCKBLICK 2015

aus unbekannter Ursache mit dem rechten Vorderrad eine Gehsteigkante touchierte. Der Lenker verlor folglich die Kontrolle über sein Fahrzeug und krachte frontal gegen eine Betonmauer. Das Fahrzeug wurde durch den Aufprall über die Mauer gehiebelt und landete schlussendlich auf dem Parkplatz eines Wohnhauses. Dem Mann gelang es noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte sich aus eigener Kraft aus dem Pkw zu befreien. Der Pkw wurde durch den Aufprall im vorderen Bereich total beschädigt. Der unbestimmten Grades verletzte Lenker wurde von den Rettungskräften bzw. vom diensthabenden Notarzt zur weiteren Behandlung in das LKH Feldkirch gebracht. Ein durchgeführter Alkovortest verlief positiv. Die Feuerwehr Hohenems stand neben dem Roten Kreuz mit vier Fahrzeugen und 25 Mann im Einsatz. Die Rudolf von Ems-Straße war für die Dauer des Einsatzes nur in Richtung Hohenems befahrbar. vol./Vlach



17.04. - 140/30 Jubiläumsjahr - Verbandstag der Orts- und Betriebsfeuerwehren im Montforthaus Feldkirch. Mit einer Zeitreise werden die 500 Delegierten und Gäste vom Gründungsjahr 1875 bis in die Gegenwart verzaubert. Ein Verbandstag ausserhalb des üblichen Rahmens der großen Anklang fand.



18.04. - Koblach. Gegen 5 Uhr in der Früh wurde die Feuerwehr Koblach zu einem Brand gerufen: Der Dachstuhl eines Lagerschuppens stand in Flammen. Mit einem Innen- und Außenangriff gelang es den Florianijüngern rasch, das Feuer zu löschen. In dem Schuppen waren Tische, Stühle, Weidezäune und Fässer aus Plastik gelagert. vol./Mathis



18.04. - Klaus. Glück im Unglück für eine 25-jährige Pkw-Lenkerin in Klaus: Bei einem Unfall auf der A14 kam die Dornbirnerin von der Fahrbahn ab, ihr Auto schob sich unter die Leitplanke. Die Frau konnte sich selbst aus dem eingedrückten Wrack befreien. Am Samstagmorgen gegen 7 Uhr war die 25-jährige Dornbirnerin auf der A14 bei Klaus unterwegs, als sie aus noch unbekannter Ursache rechts von der Fahrbahn abkam. Sie krachte gegen die Leitschiene, ihr Pkw wurde bei dem Aufprall unter die Schiene gedrückt. Über die Beifahrertüre konnte sich die Frau aus ihrem eingedrückten Fahrzeug befreien, sie wurde mit Verletzungen ins Landeskrankenhaus Feldkirch eingeliefert. Der Pkw wurde von der Feuerwehr Rankweil mit dem Schweren Rüstfahrzeug unter der Leitschiene herausgezogen. Die A14 war für die Dauer der Bergungsarbeiten in Fahrtrichtung Bregenz nur über die Überholspur befahrbar. vol./Mathis



24.04. - 140/30 Jubiläumsjahr - Eröffnung des neuen Feuerwehrausbildungszentrums FAZ - Nach 30 Jahren Landesfeuerwehrschule konnte mit diesem Datum ein komplett saniertes Gebäude inkl. einem Neubau feierlich eröffnet werden. Mit einer neuen Hülle und einem neuen Namen können die freiwilligen Feuerwehren auf ein moderneres und leistungsfähiges Feuerwehrausbildungszentrum zugreifen.



26.04. - Feldkirch. Ein spektakuläres Bild bot sich am Sonntagnachmittag den Einsatzkräften und anderen Verkehrsteilnehmern auf der Reichsstraße: Auf Höhe des Arbeitsmarktservice lag ein Auto auf dem Dach. Ein 61-Jähriger war mit seinem Pkw gegen 14 Uhr auf der Reichsstraße unterwegs in Richtung Stadtmitte, als er aus noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abkam. Das Fahrzeug kollidierte mit einer Mauer und wurde durch den Aufprall auf das Dach gedreht. Der Lenker wurde nach einer ersten Einschätzung der Polizei kaum bis leicht verletzt. Er wurde aber dennoch mit der Rettung zur medizinischen Abklärung ins LKH Feldkirch gebracht. Am Auto entstand erheblicher Sachschaden.



JAHRESRÜCKBLICK 2015

Mai

01.05. - Markus Schupp als neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant für den Abschnitt 30 bestellt. Dabei ist er für die Feuerwehren Hörbranz, Hohenweiler, Eichenberg, Lochau und Möggers zuständig. Er löst dabei den langjährigen Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Degasper ab.



04.05. - Kuppelcup der Feuerwehr Au - solche Veranstaltungen sind bei den klassischen Wettbewerbsgruppen sehr beliebt. Ist dadurch ein Kräftemessen als Vorbereitung für die landesweiten Feuerwehrleistungsbewerbe eine willkommene Abwechslung in der Vorbereitungsphase



18.05. - Hohenems. Ein Segelfluggpilot ist am Montag in Hohenems nach einer Kollision in der Luft abgestürzt und tödlich verunglückt. Der 59-jährige Vorarlberger streifte mit seinem Fluggerät einen anderen Segelflieger, dessen Pilot noch landen konnte. Der 59-Jährige hingegen stürzte im Bereich des Rhomberg-Steinbruchs gegen eine

Felswand, woraufhin das Flugzeug Feuer fing. Die beiden Segelfluggzeuge waren nach Angaben von Polizeisprecher Rainer Fitz am frühen Nachmittag vom Flugplatz in Hohenems gestartet.

Zur Kollision kam es im Bereich der Breiten Wand, laut Fitz aus noch unbekanntem Grund. Das abgestürzte Segelfluggzeug blieb auf einem Plateau des Steinbruchs rund 50 Meter über dem Normalniveau liegen. Nach dem Absturz konnte das Feuer rasch gelöscht werden, für den 59-Jährigen kam aber jede Hilfe zu spät. Nach Angaben von Fitz handelt es sich bei dem ums Leben gekommenen Mann um einen erfahrenen Piloten aus dem Vorarlberger Oberland. Weiterer Unfall am Flugplatz

Hohenems Nur wenig später ereignete sich am Flugplatz Hohenems ein weiterer Unfall. Kurz nach dem Start streifte ein Segelfluggzeug mit der Tragfläche die Kabine eines Traktors und musste unmittelbar darauf in der Wiese notlanden. Während der Pilot unverletzt blieb, erlitt der Traktorfahrer leichte Blessuren. vol./Pletsch



18.05. - Hohenems - Beim Start kollidierte am Montagnachmittag auf dem Flugplatz Hohenems ein Schweizer Motorflugzeug mit einem Traktor. Das Flugzeug kam neben der Startbahn zum Liegen, der Traktorfahrer wurde bei dem Unfall verletzt. Der Traktor war zu diesem Zeitpunkt mit Mäharbeiten neben der Startbahn beschäftigt. Das Flugzeug war bereits in der Luft, als es den Traktor mit der linken Tragfläche streifte.

Das Flugzeug stürzte nach links in die Wiese. Der Pilot und ein zweiter Passagier blieben unverletzt, der Traktorfahrer wurde mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. vol./Rauch



23.05. - Night-Cup der Feuerwehr Nenzing. Eine besondere Gelegenheit für Wettbewerbsgruppen die jedes Jahr regen Zulauf verzeichnen.



Juni

02.06. - Weiler. Am Dienstagabend brach in einem Holzhaus in Weiler ein Feuer aus. Grund für den Brand soll ein Bügeleisen im Erdgeschoss gewesen sein. Zwei junge Burschen retteten ein älteres Paar aus dem ersten Stock. Als das Feuer ausbrach, befanden sich noch drei Personen im Haus. Die Bewohnerin des Erdgeschosses konnte sich selbst befreien. Dem älteren Paar im ersten Stock eilten zwei junge Burschen, die gerade in der Gegend unterwegs waren, zu Hilfe. Verdacht auf Rauchgasvergiftung Die Bewohnerin des Erdgeschosses wurde mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus Feldkirch eingeliefert. Im Einsatz waren die Feuerwehren Weiler, Klaus, Fraxern, Röthis und Götzis mit zwölf Autos und rund 60 Mann. Außerdem war das Rote Kreuz mit drei Rettungswagen, einem Notarzt und neun Mann vor Ort. vol./Vlach

JAHRESRÜCKBLICK 2015



Juli

01.07. - Martin Barwart als neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant für den Abschnitt 42 bestellt. In dieser Funktion ist er für die Feuerwehren Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins und Schnifis zuständig. Er löst den langjährigen Abschnittsfeuerwehrkommandant Robert Gohm aus Düns ab.



05.07. - 140/30 im Jubiläumsjahr Feuerwehr Schnifis holt sich den Goldenen Helm in Andelsbuch. Bei schönstem Wetter traten zahlreiche Vorarlberger Feuerwehren am Samstag im Rahmen des Landesfeuerwehrfests in Andelsbuch zum Leistungswettbewerb an. Der Goldene Helm ging dieses Mal nach Schnifis. Im Bewerb des Floriani-Nachwuchses schaffte es die Feuerwehr Braz ganz nach oben. Dritter Tages-Sieger war die Feuerwehr Weiler, die sich den ersten Platz in der Klasse Vorarlberger Bronze sichern konnten. Wallner gratuliert

Auch Landeshauptmann Markus Wallner gratuliert der Feuerwehr Schnifis und überreicht den Siegern den Goldenen Helm. Grundgedanke der Veranstaltung ist, in freundlicher Atmosphäre die Leistungsfähigkeit und den Ausbildungsstand der Feuerwehren in Vorarlberg unter Wettkampfbedingungen unter Beweis zu stellen. Wie gut die Feuerwehren im Land ausgebildet sind und wie hoch die Motivation ist, hat sich heute wieder eindrücklich gezeigt, so der Landeshauptmann. **Dirndl - Polonaise** Wie schon in den Tagen zuvor platzte das Festzelt am Samstagabend aus allen Nähten. Tausende feierten in Dirndl und Lederhose. Am Samstagnachmittag konnte beim Landesfeuerwehrfest sogar noch ein Weltrekord aufgestellt werden: 990 Damen im Dirndl zogen vom Werkraumhaus zum Festzelt und sorgten damit für die längste Dirndl-Polonaise der Welt!



11.07. - Alpe im Großen Walsertal in Flammen – Feuerwehr im Großeinsatz Die Alphütte im Gemeindegebiet von Blons war kurz vor 14.30 Uhr in Vollbrand geraten. Vermutlich hatte sich Heustaub im angrenzenden Heustall im Zuge von Fläumarbeiten entzündet, berichtete die Polizei. Das Gebäude brannte vollständig aus. Ein Arbeiter wurde beim Versuch, den Brand selbst zu löschen, leicht am Unterarm verletzt. Augenzeugen hatten die Rauchschwaden bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Die Wasserknappheit vor Ort behinderte die Löscharbeiten zunächst, die Wehren aus Blons, Raggal, St. Gerold, Sonntag, Thüringerberg und Nüziders schafften mit fünf Tankwagen Abhilfe.

Insgesamt standen die Feuerwehren mit elf Fahrzeugen und 80 Mann im Einsatz. Im weiteren Verlauf machten Feuerwehrleute eine Quelle ausfindig, wie der Blonser Bürgermeister gegenüber Radio ORF Vorarlberg angab. Die zunächst angedachte Alarmierung eines Löschhelikopters war daher nicht nötig. Dennoch kreiste ein Hubschrauber über dem Gebiet, die Libelle der Polizei war zu Erkundungszwecken in der Luft. (red)

30.07. - Die Feuerwehr Lustenau engagiert sich für Flüchtlinge. Mit großem Interesse besuchen Flüchtlinge die Feuerwehr und begeistern sich für deren Arbeit. Ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung.



August

28.08. - 140/30 im Jubiläumsjahr hat auch die Feuerwehrjugend ihren Platz. Mit dem Zeltlager der Feuerwehrjugend, veranstaltet durch die Feuerwehr Bings-Stallehr findet das Jubiläumsjahr eine würdige Fortsetzung. Spiel und Spass im Kreise der Feuerwehrfamilie am Eingang zum Klostertal, dass stand an diesem Wochenende im Mittelpunkt.



JAHRESRÜCKBLICK 2015

September

28.9. - FAZ Vorarlberg kooperiert mit der FAZ Südtirol - Tunneltaktik für Portalfeuerwehren - ein Projekt für die Zukunft. 18 Teilnehmer absolvierten am 28.9. den Vorbereitungsabend am FAZ Feldkirch und verlegten am 8. und 9. Oktober zu praktischen Übungen nach Vilpian.



Oktober

29.10. - Hohenems. Ein Unfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen ereignete sich am frühen Donnerstagabend auf der A14 Rheintalautobahn auf Höhe der Abfahrt Hohenems in Fahrtrichtung Bregenz. Insgesamt waren vier Fahrzeuge, darunter ein Einsatzfahrzeug der Polizei, in den Unfall verwickelt. Der Unfall ereignete sich gegen 17:45 Uhr mitten im Abendverkehr. Die Autobahn musste in Fahrtrichtung Bregenz komplett gesperrt werden, Autofahrer wurden bei der Ausfahrt Götzis abgeleitet. Auf der Ausweichstrecke über die L190 kam es zu Verzögerungen. Die Überholspur konnte um 18:45 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden, der acht Kilometer lange Rückstau löste sich zunächst jedoch nur langsam wieder auf. Kurz nach 19:30 Uhr war dann auch die Normalspur wieder frei befahrbar und der Verkehrsfluss normalisierte sich zügig. Nach Angaben der Landesverkehrsabteilung der Polizei übersah ein 37-jähriger Autolenker aus Bludenz den Rückstau bei der Autobahnausfahrt Hohenems und verriß das Lenkrad zurück auf die Normalspur in Richtung Bregenz.

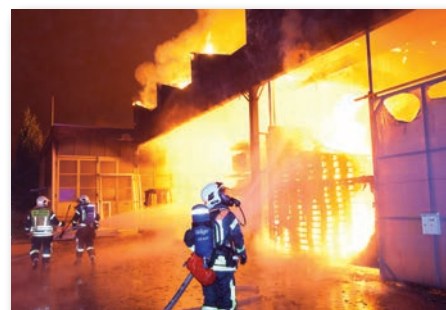
Dort kollidierte er zunächst mit dem letzten im Stau stehenden Fahrzeug eines 39-jährigen Mannes aus Zirl. Durch den Aufprall und den Lenkeinschlag nach links prallte sein Auto daraufhin in ein auf der rechten Fahrspur fahrendes Einsatzfahrzeug der Polizei, in dem zwei Beamten saßen. Durch den Aufprall dürfte das Polizeifahrzeug nach links gedrängt und das Auto des Bludenzers auf die Überholspur geschleudert worden sein, auf der sich zu diesem Zeitpunkt ein 53-jähriger Pkw-Lenker aus Klaus befand. Während der Pkw des Bludenzers weiter in Fahrtrichtung Bregenz geschleudert wurde, touchierte das Polizeifahrzeug den Pkw des Mannes aus Klaus. Das Fahrzeug des Bludenzers knallte noch gegen die Mittelleiterschiene und kam schließlich nach rund zehn Metern zum Stillstand. Am Auto entstand Totalschaden, der Lenker wurde verletzt ins Krankenhaus Hohenems eingeliefert. Auch einer der Beamten im Dienstfahrzeug wurde leicht verletzt. Beide Autos wurden vom Abschleppdienst abtransportiert. Im Einsatz stand die freiwillige Götzis mit vier Fahrzeugen und 35 Mann.



November

03.11. - Lagerhalle in Götzis in Vollbrand. In Götzis ist am Dienstag in den frühen Morgenstunden ein Feuer in einer Lagerhalle ausgebrochen. Als die Feuerwehr an Ort und Stelle eintraf, stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Mittlerweile habe man die Flammen unter Kontrolle, die Löscharbeiten würden aber noch ein paar Stunden dauern, hieß es aus der Rettungs- und Feuerwehr-

leitstelle (RFL) auf APA-Nachfrage. Gegen 5.30 Uhr setzte ein Anrainer bei der RFL einen Notruf ab, er hatte Rauch bei der Lagerhalle gesehen. Als die Feuerwehr bei dem Gebäude eintraf, stand der vordere Teil bereits in Vollbrand. Deshalb seien auch die Feuerwehren Koblach und Mäder sowie Hohenems mit einer Drehleiter angefordert worden. Den etwa 120 Einsatzkräften sei es rasch gelungen, die Flammen unter Kontrolle zu bringen. Auch ein Übergreifen auf den hinteren Teil der Halle, ein Nachbarhaus und einen in unmittelbarer Nähe befindliches Autohaus konnte verhindert werden, hieß es. Im Moment seien die Feuerwehrmänner noch am ablöschen, so die RFL. Wie lange das dauere, konnte man noch nicht sagen. Über die Ursache des Brandes gab es vorerst nur Vermutungen. Zunächst sei man von einem Containerbrand ausgegangen, bestätigen könne man das aber nicht, so die RFL.



09.11. - 140/30 Jubiläumsjahr - Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2015 in der Arbeiterkammer Feldkirch ausgezeichnet. Alle 2 Jahre haben die freiwilligen Feuerwehren die Chance Arbeitgeber ins Rampenlicht zu rücken. Klein aber fein nach diesem Motto wurde ein passender Rahmen gefunden, der sehr charmant von Frau Christiane Schwald-Pösel moderiert wurde.



JAHRESRÜCKBLICK 2015

17.11. - Kellerbrand in Götzis – Drei Personen aus verrauchtem Gebäude gerettet
Das Feuer brach gegen 1 Uhr nachts im Keller eines Wohnhauses in der Römerstraße in Götzis aus. Acht Bewohner des Hauses konnten sich selbst in Sicherheit bringen, die Rauchschwaden drangen jedoch auch ins angrenzende Doppelhaus ein. Hier musste die Rettung drei ältere Personen in Sicherheit bringen. Die Feuerwehr rückte mit mit schwerem Atemschutz in den engen, stark verrauchten Keller vor. Mittels Wärmebildkamera konnte der Brand schließlich geortet und gelöscht werden. Die Brandursache ist Gegenstand der Ermittlungen. (red)



21.11. - 140/30 Jubiläumsjahr Gold für 30 Vorarlberger Feuerwehrleute Feldkirch. Am Samstag konnten im Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ) in Feldkirch 30 Feuerwehrleute erfolgreich die Feuerwehrmatura abschließen. Als äußeres Zeichen tragen diese Feuerwehrleute ab sofort mit Stolz das Goldene Feuerwehrleistungsabzeichen. Eine umfassende und fachlich hochwertige Aus- und Weiterbildung ist die zentrale Aufgabe des Feuerwehrausbildungszentrums.

Dabei ist eines unserer Ziele, den Feuerwehren auch eine Ausbildung auf akademischen Niveau anbieten zu können, so Leiter Wolfgang Burtscher. Die große Wertschätzung und Anerkennung der ehrenamtlich erbrachten Leistungen kam bei der Schlussveranstaltung auch durch die Anwesenheit von Sicherheitslandesrat Ing. Erich Schwärzler zum Ausdruck. Für die Qualität bei täglichen Einsätzen oder Katastrophen braucht es eine sehr gute Ausbildung, damit in der Praxis professionelle Hilfe möglich wird, betont der Sicherheitslandesrat. Sehr oft geschehen sowohl diese Aus- und Weiterbildung als auch die zahlreichen Übungen im Hintergrund, ohne großes Aufsehen. Alle zwei Jahre bei der Feuerwehrmatura ist das etwas anders. Da ziehen wir den Hut vor den Leistungen, die die Feuerwehrleute ehrenamtlich erbringen, resümiert Andreas Hosp als Bewerbungsleiter dieser Feuerwehrmatura. Die ersten Plätze bei der Feuerwehrmatura belegten:

1. Keckeis Michael, Feuerwehr Laterns
2. Leimegger Dominik, Feuerwehr Feldkirch-Gisingen
3. Mangeng Patrick, Feuerwehr Silbertal

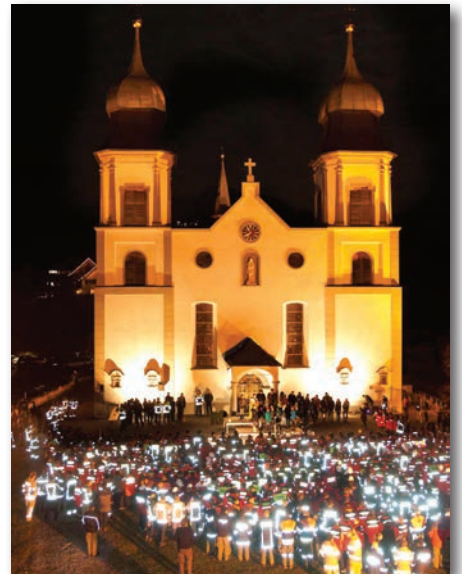


Dezember

03.12. - Strahlenschutzübung im Bezirk Dornbirn - Feuerwehr, Polizei und Bundesheer stellen ihre Fähigkeiten und die Zusammenarbeit auf den Prüfstand. Die Ergebnisse stimmen die verantwortlichen Sicherheitskräfte positiv.



23.12. - 140/30 Jubiläumsjahr - mit dem Friedenslicht der Feuerwehrjugend wird das Jubiläumsjahr feierlich abgeschlossen. Mit einem Dankegottesdienst begonnen und mit einem Gottesdienst der Feuerwehrjugend als Schlusspunkt darf das Jubiläum 140/30 in den Geschichtsbüchern abgelegt werden.



Dieser Rückblick gibt nur auszugsweise die breite Palette der Feuerwehrleistungen wieder.

DANKE!

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehren und Dienststellen für die stets gute Zusammenarbeit.
Das Mitarbeiterteam des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg



LANDESFEUERWEHRVERBAND
VORARLBERG

